

4
2007

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Regionalliga Damen

**MTV Tostedt II
Aufsteiger in die
2. Bundesliga**

3

**Nordd. Meisterschaften
der Senioren**

**Sieben Titel für
Niedersachsen**

7

DM der Schüler

**Zweimal Bronze
für TTVN-Akteure**

9



Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.





Das ist schon eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Ich meine die Entwicklung von Timo Boll. Durch den Gewinn von allen drei möglichen Goldmedaillen bei den Europameisterschaften in Belgrad wird er schon ein wenig mit Jan-Ove Waldner verglichen, dem dieses Kunststück vor 11 Jahren ebenfalls gelang. Bei den Weltmeisterschaften Ende Mai in Zagreb wird Boll erneut beweisen wollen, dass er tatsächlich nicht nur die unumstrittene Nr. 1 in Europa ist, sondern auch mit den überragenden Asiaten mithalten kann. Das wäre dann allerdings ein weiterer Schritt in der Spur von TT-Legende Waldner und auf dem Weg zu einer durchaus möglichen Medaille für den Dritten der aktuellen Weltrangliste bei den Olympischen Spielen in Peking!

Vielleicht ist die Leistung von Dimitrij Ovtcharov bei diesen Meisterschaften sogar noch aufregender. Gerade der Jugendklasse entwachsen, hat er nach den Deutschen Meisterschaften erneut mit einer, im wahrsten Sinn des Wortes aus-

gezeichneten, Leistung glänzt. Nach seinem wichtigen Beitrag als Mitglied der „Goldmannschaft“ schaffte er es sogar, im Einzel (mit ein bisschen Glück) bis ins Halbfinale vorzudringen. Sein Mannschaftskollege Timo Boll war in dieser Runde, wie schon im Endspiel bei den Deutschen Meisterschaften, ein Gegner, den er (noch) nicht bezwingen konnte. Die überraschende Bronzemedaille und der Sprung auf Rang 51 der Weltrangliste ist der verdiente Lohn für seinen überzeugenden Auftritt. Außerdem dürfte er wohl die Eintrittskarte für einen Stammplatz in der Nationalmannschaft gelöst haben.

Wie bei Boll hat auch der Erfolg von Ovtcharov viele Väter. Beide verlassen ihre sportliche Heimat in Verein und Verband und werden zukünftig (gemeinsam?) in Düsseldorf ihre Siege feiern. Sie hinterlassen eine nicht zu schließende Lücke. Bei allem Verständnis für ihre Entscheidung werden in ihren Verbänden die Sorgenfalten der Verantwortlichen allerdings größer. Denn für Ovtcharov und auch für Ruwen Filus, der in der nächsten Saison für Gönnern an den Start gehen wird, hat das Fördersystem TTVN/LSB, es ist die vorbildliche Umsetzung der beiden DOSB-Konzepte für den Leistungssport in Niedersachsen („Nachwuchsleistungssport-Konzept 2012“ und „Leistungssportsteuerungskonzept“), den entscheidenden Beitrag zu ihrer Entwicklung geleistet und damit seine hohe Kompetenz bewiesen. Für den Erhalt des bestehenden Status ist die Anzahl der Bundeskadermitglieder eine wichtige Voraussetzung. Insofern wiegt der Verlust von zwei Kadermitgliedern, Ovtcharov ist wie Boll Mitglied des Topteam-Kaders und Filus des Perspektivkaders, umso schwerer. Wir werden aber auch nach dem Weggang der beiden Vorzeigesportler versuchen, weiter auf dem bisherigen Niveau zu arbeiten. Die Damen des DTTB haben in Europa einen deutlich schwächeren Stand und sind im internationalen Vergleich praktisch chancenlos gegen die Übermacht der asiatischen Spielerinnen. Vielleicht kann der TTVN seine Aufgabe im Leistungssportnetzwerk des DTTB auch unter diesem Gesichtspunkt weiterhin mit guten Ergebnissen erfüllen.

Die großartige Leistung der Deutschen Teilnehmer haben ZDF und ARD keineswegs zu einer entsprechenden Würdigung durch angemessene Übertragungszeiten verleiten können. Sie haben neben Eurosport leider wieder nur oder, je nach Betrachtungsweise, immerhin einige Minuten berichtet. Ob das schon ein gutes Zeichen für die Zukunft ist? Die Erwartungen sind nach den schlechten Erfahrungen allerdings nicht sehr hoch, Überraschungen darum umso mehr willkommen. Spätestens Ende Mai wissen wir mehr.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Niklas Matthias vom TTS Borsum spielte sich bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler bis in die Hauptrunde.



Aus dem Inhalt

Serie: Aufgabenprofile und Zuständigkeiten im TTVN	2
MTV Tostedt II Aufsteiger in die 2. Bundesliga	3
Zahlreiche Ehrungen bei VSR-Ausbildung	4
Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren	5
Norddeutsche Meisterschaften der Senioren	7
Deutsche Meisterschaften der Schüler	9
Die Seniorenecke	11
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann	12
Vereinservice	13
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar und Helmstedt	18
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden und Nienburg	20
Lüneburg mit Kreisverband Lüneburg	23
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Friesland, Osnabrück-Land, Vechta und Wesermarsch	25

Impressum

Das „Tischtennis Magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 E-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, E-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvrh.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,
Tel./Fax 0 5161 / 1835,
E-Mail: Familie.Berge@tiscali.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Aufgaben/Zuständigkeiten im TTVN – Heute:**Mannschaftsführer / Jugendmannschaftsbetreuer**

Im vierten Teil der Beitragsserie über Aufgabenprofile verschiedener Ämter geht es um Mannschaftsführer bzw. Betreuer von Jugendmannschaften, ebenfalls wichtige Funktionen in einem Tischtennisverein bzw. in einer Tischtennispartie. Pascal Pfeiffer, FSJ'ler im TTVN

Pos.	Beschreibung	Termin	Zeitlicher Aufwand pro Saison
1	Offizieller Ansprechpartner für die entsprechende Mannschaft Der Mannschaftsführer ist mit seinen persönlichen Kontaktdaten offizieller Ansprechpartner für jegliche Belange der entsprechenden Mannschaft (Spielverlegungen, Ersatzspieler, mannschaftsinterne Veranstaltungen etc.).	entsprechend	variabel
2	Teilnahme an der Staffelsitzung / am Staffeltag Der Mannschaftsführer hat einen Überblick über die privaten Termine von allen Mannschaftsmitgliedern sowie über alle zur Verfügung stehenden Hallenzeiten für Heimspiele, um auf der Staffelsitzung die Spieltermine für Heim- und Auswärtsspiele möglichst vorteilhaft zu koordinieren. Anschließend informiert er seine Mannschaft frühzeitig über den Spielplan.	ca. September bzw. Januar	ca. 4 Stunden
3	Koordination von Spielverlegungen Der Mannschaftsführer kümmert sich darum, dass Spielverlegungen reibungslos ablaufen, d.h. er sucht gemeinsam mit dem Mannschaftsführer des Gegners nach dem bestmöglichen Ausweichdatum und informiert alle Mannschaftsmitglieder und den Staffelleiter frühzeitig.	entsprechend	variabel
4	Organisation von Heimspielen Der Mannschaftsführer organisiert den Ablauf der Heimspiele: Er setzt einen Treffpunkt an und sorgt dafür, dass das Spiellokal hergerichtet wird; Er führt den Spielbericht; Er nimmt die Begrüßung der Gastmannschaft vor. Als Betreuer einer Jugendmannschaft sollte man dafür sorgen, dass das Führen des Spielberichts und die Begrüßung der Gastmannschaft möglichst von den Spielern selbst wahrgenommen werden.	entsprechend	variabel
5	Ergebnismeldung an click-TT Der Mannschaftsführer pflegt die Ergebnisse der Heimspiele rechtzeitig ins Internetportal click-TT ein.	jeweils nach einem Heimspiel	ca. 1,5 Stunden
6	Organisation von Auswärtsspielen Der Mannschaftsführer organisiert den Ablauf der Auswärtsspiele: Er setzt Zeit und Ort für einen Treffpunkt an; Er sorgt dafür, dass der Transport zum Spiellokal problemlos verläuft; Er nimmt nach dem letzten Auswärtsspiel die Fahrtkostenabrechnung in Absprache mit dem Kassenwart vor.	entsprechend	variabel
7	Bestellen von Ersatzspielern Der Mannschaftsführer sorgt dafür, dass rechtzeitig Ersatzspieler für eventuell fehlende Stammspieler zur Verfügung stehen und informiert diese über Zeit und Ort des Treffpunktes.	entsprechend	variabel
8	Motivation / Betreuung / Coaching während des Spiels Vor allem als Betreuer einer Jugendmannschaft sollte man die Mannschaft während eines Spiels motivieren und gewissenhaft betreuen bzw. coachen.	entsprechend	variabel

Nationale Deutsche Einzelmeisterschaften für untere Spielklassen der Damen/Herren

Am 16. und 17. Juni 2007 findet die oben genannte Veranstaltung in Obertshausen statt. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren werden drei Konkurrenzen ausgespielt:

A-Klasse: Verbandsliga und Landesliga

B-Klasse: Bezirksebene

C-Klasse: Kreisebene

Dabei wird der Einzelwettbewerb in 4er-Gruppen, der Dop-

pelwettbewerb im KO-System ausgetragen.

Dem TTVN stehen in jeder Konkurrenz sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jeweils 2 Plätze zur Verfügung, die aus zeitlichen Gründen nicht ausgespielt werden können.

Interessenten melden sich bitte per Mail bis zum 27. 4. 2007 unter info@ttvn.de.

Zwingend erforderlich sind da-

bei die folgenden Angaben:

Name, Vorname

Anschrift E-Mail-Adresse

Verein und gespielte Liga

Gewünschte Konkurrenz

Bei mehr als zwei Meldungen pro Konkurrenz werden die Teilnehmer per Losentscheid ermittelt. Sämtliche Kosten der Veranstaltung (Startgeld, Übernachtung, Fahrtkosten...) sind von den Teilnehmern zu tragen.

Der TTVN übernimmt die Organisation der Meldung an den DTTB sowie die Weiterleitung der Übernachtungswünsche an den Ausrichter.



im Internet
www.ttvn.de

Mit einem 8:1 macht Tostedts Reserve Aufstieg und Meisterschaft vorzeitig perfekt

Eine Saison lang hatte die Flasche Champagner das Team um Spitzenspielerin Svenja Obst durch die Regionalliga begleitet, und vor jeder Partie wurde an ihr das Saisonziel beschworen: Aufstieg! Jetzt musste die Flasche sterben: mit einem 8:1 wurde Mitkonkurrent Merseburg geschlagen, die Meisterschaft vorzeitig klar gemacht und die Flasche Champagner geköpft.

In Merseburg war seitens der Gastgeber Einiges geboten. Zum Spitzenspiel waren neben zahlreichen Zuschauern auch das regionale Fernsehen sowie Lokalpolitik und der Präsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt anwesend. Vor Spielbeginn galt es zunächst, Klaus Ködel am Vortrag seines 60. Geburtstags für seine Verdienste um den Sport zu ehren. Der Merseburger Macher hatte seinen Verein bis an die Schwelle zur 2. Bundesliga geführt.

Den Eintritt musste jedoch leider das junge Tostedter Team verwehren. Zwar hatte Merseburg zum zweiten Mal in dieser Saison den Joker Sylvia Wandachowicz gezogen, doch die Gäste zeigten sich unbeeindruckt. Mit 3:0 und 3:1 demonstrierte man die große Stärke dieser Saison: die Doppel (Gesamtbilanz: 40:8).

Es folgte ein Sieg einer taktisch disziplinierten Svenja Obst gegen Chen Yi sowie eine Niederlage von Tanja Grosser gegen eine formstarke Marie Ollmer. Meike Gattermeyer bestätigte ihre eigene Topform in einem klaren 3:1 gegen Wandachowicz, aber den Genickbruch für die Gastgeber besorgte Nicola Kölln. Mit Kampfgeist, Übersicht und Nervenstärke drehte die 22-Jährige einen 8:10-Rückstand im Entscheidungssatz gegen die bundesligaerfahrene Janine Dietrich zu einem umjubelten 16:14 und dem 5:1.

Damit war die Gegenwehr gebrochen. Nach Startschwierigkeiten siegte Tatjana Grosser 3:1 gegen Chen Yi, Svenja Obst revanchierte sich mit einem klaren 3:0 für die Niederlage in der letzten Begegnung mit Marie Ollmer. Yvonne Kaiser - noch verletzt, aber zur Unterstützung mit-



► Aufstieg perfekt! Nach dem vorzeitigen Erfolg musste die Flasche dran glauben.

Foto: Jimmie Langham

gereist, konnte die Gläser bereitstellen, als es an Meike Gattermeyer war, gegen Janine Dietrich den Punkt zu einem etwas zu deutlichen 8:1-Endstand zu machen.

Damit konnten die Korken knallen, denn das junge Tostedter Team steht mit fünf Punkten Vorsprung bei zwei Restpartien uneinholbar an der Tabellenspitze. Unter dem Applaus und den Glückwünschen der sehr fairen Gastgeber feierten die Mädels und die Coaches Michael Bannehr und Jimmie Langham den Erfolg zunächst in der Halle, dann weiter beim Zwischenstopp in Hannover.

Am Vortag hatte man mit dem Absteiger VfR Weddel etwas Mühe gehabt. 8:4 lautete am Ende

das Ergebnis, wobei Svenja Obst drei, Meike Gattermeyer zwei und Nicola Kölln und Silke Stieglitz je einen Punkt dem Eröffnungsdoppel ergänzten.

Da auch für die beiden Gegnermannschaften in den Restpartien keine Veränderung in der Tabelle zu erwarten ist, werden diese Matches zum Experimentieren genutzt. So wird gegen Bolzum Yvonne Kaiser nach auskuriertem Bänderriß ihre Belastbarkeit testen, gegen Absteiger Urania Hamburg bekommt MTV-Nachwuchstalente Aenne Imkampe ihren ersten Regionalliga-Einsatz.

Jimmie Langham

www.contra.de

CONTRA

24 STUNDEN

ONLINE-SHOPPING mit

SCHNÄPPCHENMARKT

+ AUSWAHL

MARKE

SERVICE

Zahlreiche Ehrungen bei VSR-Fortbildung

Für 25 Jahre Verbandsschiedsrichter im TTVN sind Ingrid Schnier, Kurt Werner Sadowski, Norbert Drauschke und Wolfgang Adam am 24.03.2007 auf dem Fortbildungslehrgang in Clausthal-Zellerfeld mit einer Urkunde und Buchgeschenk geehrt worden.

VSR Kurt Werner Sadowski (73) ist Mitglied im S.C. Weser Barne den er 1964 mitbegründete und 23 Jahre lang, von 1964 bis 1987 auch als erster Vorsitzender leitete. Im Jahre 1977 nahm Kurt Werner an einem Schiedsrichterausbildungslehrgang in Scheeßel teil. Die BSR-Prüfung legte er beim damaligen BSRo Rolf Uehlecke ab. Fünf Jahre später bestand Kurt Werner bei Egon Geese in Hannover die Prüfung zum VSR. 1971 wurde er zum Stellvertreter und 1975 zum 1. Vorsitzenden des TT-KV Verden gewählt. Nach 29-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender legte Kurt Werner im Jahre 2004 dieses Amt nieder. Heute ist Kurt Werner noch als aktiver Spieler, als Revisor im TTVN und als OSR bei Turnieren des S.C. Weser Barne im Einsatz. 1994 wurde Kurt Werner die Goldene Ehrennadel des TTVN und des Landessportbundes verliehen.

VSR in Ingrid Schnier (68) ist Mitglied beim TV 87 Stadtoldendorf. Die KSR-Prüfung legte Ingrid 1973 in Hannover beim damaligen KSRO Bernhard Steckhahn ab. Bei Karl-Heinz Niemeyer bestand sie 1978 in Rinteln die BSR-Prüfung. Die erfolgreiche Prüfung zum Verbandsschiedsrichter fand 1982 in der Jugend-



► Das Bild zeigt von links: Günter Höhne (SRA), Kurt Werner Sadowski, Wolfgang Adam, Norbert Drauschke, Ingrid Schnier, Heinz Krause (SRA).

herberge Hannover bei Egon Geese statt. Als Funktionärin hatte sie von 1967 - 1977 hatte die Aufgaben als Leiterin Sportbetrieb der TT-Abteilung im TuS Wettbergen übernommen. Ingrid spielte dort auch bis 1987 aktiv Tischtennis ehe sie sich entschloss weiterhin nur als Schiedsrichterin tätig zu sein.

VSR Wolfgang Adam (66) ist Mitglied im TSV Langenholtenen (KV Northeim) und spielte dort bis April 2004 noch aktiv in der 1. Kreisklasse. Die Lizenz zum Bezirksschiedsrichter machte er 1978 in Silberborn bei Joachim Pfortner, dem heutigen TTVN-Vizepräsidenten Bildung und Lehre. Wie die anderen Geehrten auch, legte Wolfgang die VSR-Lizenz 1982 bei Egon Geese in Hannover ab. 21 Jahre lang (1974 - 1995) leitete er die TT-Abteilung des TSV Langenholtenen.

1985 wurde er zum KSRO des KV Northeim-Einbeck gewählt und übt bis heute dieses Amt aus. Doch damit nicht genug. Wolfgang übernahm noch zusätzliche Ämter als Kassenprüfer (Verein, Kreis, Bezirk) und den Vorsitz im Kreissportgericht Northeim-Einbeck. Für seine vielen Verdienste um den TT-Sport verlieh ihm der Verein und der Kreisverband jeweils die Silberne und Goldene Ehrennadel.

VSR Norbert Drauschke (51) 1973 Mitbegründer des Tischtennis-Vereins TTC Dehnsen, bestand die KSR-Lizenz 1974 in Alfeld beim damaligen Kreisschiedsrichterobmann Karl-Heinz Braukmüller. Schon ein Jahr später gelang Norbert die nächste Hürde in Elze mit dem Bestehen der BSR-Prüfung. 1982 in Hannover überreichte Egon Geese ihm nach bestandener

Prüfung den VSR-Ausweis. Norbert ist seit 1973 aktiver TT-Spieler, spielt heute noch in der 2. Kreisklasse Herren Staffel 1 im KV Hildesheim. Alle seine 613 Einsätze hat er genau protokolliert und hat bisher kein Punktspiel ausgelassen. Seine vielen Ämter im TT-Sport sind enorm: Seit 1982 erster Vorsitzender im Verein, 1977 - 1980 und 1990 - 2007 Sportwart im Verein, 1977 - 2006 Staffelleiter im KV Hildesheim, 1985 - 1997 und 2003 - 2005 KSRO im KV Hildesheim, weiterhin noch Kassenprüfer im KV Hildesheim und BV Hannover.

Geehrt wurde Norbert mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des LSB und des TTVN. Für weitere Hobbys bleibt ihm wenig Zeit. Doch als Fördermitglied ist er beim Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr stets ein gern gesehener Gast.



► Lehrgang vor der Sportschule.

Niedersächsische Landesmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Spelle

Die diesjährigen Landesmannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden am 11.03.2007 in Spelle statt. Das Team des SC Spelle-Venhaus um Franz Brüggemann war als erfahrener Turnierdurchführer ein Garant für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und wieder einmal ein herzlicher Gastgeber.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 14 Mannschaften an dem Turnier teil.

Da in den Konkurrenzen Ü 50 und Ü 60 der Seniorinnen jeweils nur eine Mannschaft gemeldet war, qualifizierten sich die Damen des TSV Lichtenhagen (Bezirksverband Hannover) und der SG Winsen-Schwinde (Bezirksverband Lüneburg) direkt für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren, die in diesem Jahr in Güstrow stattfanden.

In der verbleibenden Damenklasse Ü 40 traten der RSV Braunschweig (Bezirksverband Braunschweig), der Post SV Bad Pyrmont (Bezirksverband Hannover), der SV 08 Wissingen (Bezirksverband Weser-Ems) sowie der TSV Holtrum/Geest (Bezirksverband Lüneburg) an. Der RSV Braunschweig setzte sich mit Ulrike Niemann und Angela Walter hier wie im Vorjahr souverän ge-

gen die anderen Teams durch und gewann alle drei Begegnungen mit 3:0 Punkten. Insgesamt gaben die Gewinnerinnen lediglich drei Sätze ab.

Auch in einer weiteren Konkurrenz setzte sich der Vorjahressieger erneut überlegen durch: bei den Senioren Ü 40 siegten der TSV Venne I vom Bezirksverband Weser-Ems in der Aufstellung Klaus Hellmann, Fritz Titgemeyer, Manfred Titgemeyer und Martin Draxler, die alle drei Spiele des Turniers mit 6:1 Punkten gewannen.

Die Mannschaften des MTV Vorsfelde (Bezirksverband Braunschweig), des TSV Bremerförde (Bezirksverband Lüneburg) und des TTC Lechstedt (Bezirksverband Hannover) machten die weiteren Platzierungen in teilweisen spannenden Spielen unter sich aus. So musste sich der TSV Lechstedt mit 4:6 dem MTV Vorsfelde geschlagen geben, der wiederum mit 4:2 Punkten den Vizemeistertitel erreichte und sich so im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessern konnte.

Die mit Abstand spannendsten Begegnungen waren jedoch in der Konkurrenz Ü 50 zu finden. Das Feld war mit den Vertretern des TV Meckelfeld (Bezirksverband Lüneburg), des TSV Rünigen aus dem Bezirksverband Braunschweig sowie TS Rusbend aus dem Bezirk Hanno-



► **Sieger der Klasse Senioren 50.**

ver sehr ausgeglichen.

Der TV Meckelfeld ging leicht favorisiert in die Partien. Doch bereits das erste Spiel gegen TS Rusbend verlief vollkommen ausgeglichen. TS Rusbend konnte mit 4:3 und 5:4 in Führung gehen, so dass es auf das letzte Einzel ankam, welches der TV Meckelfeld im fünften Satz mit 14:12 Punkten für sich entscheiden konnte und damit einen Punkt aus der Partie rettete. Nach Sätzen hatte Meckelfeld allerdings verloren.

Das darauf folgende Spiel gewann Meckelfeld gegen den TSV Rünigen mit 6:4, so dass die Entscheidung um den Mei-

stertitel erst in der abschließenden Begegnung zwischen TS Rusbend und dem TSV Rünigen fiel. In diesem Spiel konnte Rünigen aber schon mit 5:2 in Führung gehen, bevor sich Rusbend noch einmal aufbäumte und drei Punkte in Folge errang, wobei zwei Einzel erst knapp im fünften Satz entschieden wurden. Durch das Unentschieden der beiden Kontrahenten waren die Herren aus Meckelfeld mit insgesamt 3:1 Punkten in dieser Konkurrenz die glücklichen Sieger.

Eine überzeugende Vorstellung gaben auch die Herren des SV Peheim aus dem Bezirk We-



► **Sieger der Klasse Seniorinnen 40.**

Fotos: Jörg Berge



► **Sieger der Klasse Senioren 40.**



► **Sieger der Klasse Senioren 60.**

LMM 2007 Seniorinnen 40

Post SV Bad Pyrmont	-	RSV Braunschweig	1:9	0:3
TSV Holtum/Geest	-	SV 28 Wissingen	9:0	3:0
Post SV Bad Pyrmont	-	TSV Holtum/Geest	6:10	1:3
RSV Braunschweig	-	SV 28 Wissingen	9:0	3:0
SV 28 Wissingen	-	Post SV Bad Pyrmont	1:9	0:3
TSV Holtum/Geest	-	RSV Braunschweig	2:9	0:3

1. RSV Braunschweig	27:3	9:0	6:0
2. TSV Holtum/Geest	21:15	6:4	4:2
3. Post SV Bad Pyrmont	16:20	4:6	2:4
4. SV 28 Wissingen	1:27	0:9	0:6

Senioren 40

TSV Venne	-	MTV Vorsfelde	18:8	6:1
TTC Lechstedt	-	TSV Bremervörde	18:19	5:5
TTC Lechstedt	-	TSV Venne	8:19	1:6
MTV Vorsfelde	-	TSV Bremervörde	19:9	6:1
TSV Bremervörde	-	TSV Venne	5:19	1:6
TTC Lechstedt	-	MTV Vorsfelde	15:20	4:6

1. TSV Venne	56:21	18:3	6:0
2. MTV Vorsfelde	47:42	13:11	4:2
3. TTC Lechstedt	41:58	10:17	1:5
4. TSV Bremervörde	33:56	7:17	1:5

Senioren 50

TV Meckelfeld	-	TS Rusbend	19:21	5:5
TV Meckelfeld	-	TSV Rünigen	23:16	6:4
TS Rusbend	-	TSV Rünigen	21:21	5:5

1. TV Meckelfeld	42:37	11:9	3:1
2. TS Rusbend	42:40	10:10	2:2
3. TSV Rünigen	37:44	9:11	1:3

Senioren 60

TTC Erichshof	-	TSV Todemann/Rinteln	15:21	2:6
TTC Erichshof	-	SV Peheim	15:19	3:6
SV Peheim	-	TSV Todemann/Rinteln	20:12	6:3

1. SV Peheim	39:27	12:6	4:0
2. TSV Todemann/Rinteln	33:35	9:8	2:2
3. TTC Erichshof	30:40	5:12	0:4

Folgende Mannschaften haben sich für die NMM der Seniorinnen und Senioren am 14./ 15. April 2007 in Güstrow qualifiziert.

Seniorinnen 40: RSV Braunschweig

Seniorinnen 50: TSV Lichtenhagen

Seniorinnen 60: SG Winsen-Schwinde

Senioren 40: TSV Venne

Senioren 50: TV Meckelfeld

Senioren 60: SV Peheim

ser-Ems, die in dem Wettbewerb der Herren Ü 60 lediglich mit drei Mann antreten konnten. Horst Dieter Dicke, Hermann Kleymann und Alfred Stammermann bewiesen mentale Stärke und setzten sich mit 6:3 gegen den Mitkonkurrenten TTC Erichshof (Bezirksverband Hanno-

ver) und 6:4 gegen den TSV Todemann/Rinteln (Bezirksverband Hannover) durch.

Hier nun abschließend noch einmal alle Ergebnisse und die Mannschaften, die sich für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert haben. **Gundolf Schubert**

Leserbrief

Geballte Unvernunft

Ach, hätten sie doch besser geschwiegen, unsere SR-Strategen, das Thema „Schiedsrichter für alle Vereine“ wäre vom Winde verweht worden. So aber konnte sich jedermann von der Wichtigkeit der SR-Gilde selbst überzeugen. Da versteht einer nicht den kleinen Unterschied zwischen einem Unparteiischen im Handball, Fußball, Basketball und Tischtennis, da versucht der andere durch viel Wortgeklingel Argumente zu ersetzen.

Erich Bachmann weist auf die Fummeleien bei der Aufschlagwahl hin. Ich kenne zahlreiche Sportkameraden, die dieses Phänomen der Unfairness perfekt beherrschen. Ein echtes Tischtennisproblem (klasse auch der Hinweis auf die 100 % Fehler-

quote bei Bedienung von Zählgeräten, eine echte SR-Herausforderung).

Nein, nein, liebe SR-Kollegen, so ein klassisches Eigentor fand ich schon bemerkenswert. Und wenn dann noch der Oberboss der SR-Lüneburg den Entzug von Ehrenrechten/-ämtern auf Lebenszeit fordert, nicht schlecht, aber symptomatisch.

Im Übrigen, ich schätze die Briefeschreiber I und II persönlich sehr, beide engagieren sich mehr als viele andere für unseren Tischtennisport. Schade, dass der Druck von Lobbyistenarbeit so die Sicht vernebelt.

Mein Vorschlag zur Güte: mündige Spieler(innen), mündige Schiedsrichter(innen).

Volkmar Runge

In eigener Sache:

Sprachregelungen im ttm

Das ttm erscheint in deutscher Sprache. Das ist an sich nichts Neues - deshalb bitte ich alle Zulieferer Begriffe, die aus dem Englischen entlehnt worden sind, möglichst nicht zu verwenden. Bitte verwendet „Kin-

der“ anstatt „Kids“. Die Gesellschaft zum Erhalt der deutschen Sprache mahnt dieses auch immer wieder an. Zudem klingt es sprachlich meines Erachtens gepflegter.

Torsten Scharf

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag!

Geburtstage im Mai:

07.05.: Heinz- W. Löwer, TTVN-Geschäftsführer, 43

14.05.: Herbert Pleus, TTVN-Schulsportausschuss, 49

26.05.: Eberhardt Tegtmeier, ehem. TTVN-Beirat, 75

26.05.: Gerhard Heindl, TTVN - ehem. Schiedsrichterausschuss, 75

Senioren in Falkenberg erfolgreich

7 Titel für Niedersachsen

Zu den 17. Norddeutschen Meisterschaften der Senioren hatten sich 23 Damen und 26 Herren qualifiziert und lagen mit 7 Titeln und 28 Platzierungen auf Rang zwei. Nur die Berliner haben mit 14 Titeln und weiteren guten Rängen den Vogel abgeschossen und hinterließen einen hervorragenden Eindruck. Titel bei den Deutschen Meisterschaften sind vorprogrammiert, wenn die Form gehalten werden kann.

Die Niedersachsen waren mal wieder mit dem Ausrichten dran und hatten mit dem TV Falkenberg einen erfahrenen Veranstalter. Die beiden Hallen nebeneinander, 32 ausgezeichnete Tische und mit Seniorenbeauftragten Hans-Dieter Herlitzius einen Routinier. Oberschiedsrichter Heinz Krause hatte zwei relativ ruhige Tage und setzte auf das Fairplay der Senioren. Unter dem Motto „zu Gast bei Freunden“ verlief auch die gesamte Veranstaltung mit dem Aktivenabend als Mittelpunkt. Aber auch Eingeständnisse mit Verbesserungen beim nächsten Mal, lassen auf Wiederholung hoffen!

Unsere erfolgreichste Aktive Waltraut Zehne vom ASC Göttingen mit zwei Titeln, feierte am Samstag noch den 75. Geburtstag und machte sich somit am Sonntag das schönste Geschenk

Hier die Sieger und Platzierten des TTVN:

- 1. **Damen-Einzel S 40:** Birgit Giebel/SV Frielingen
- 2. **Damen-Einzel S 40:** Marion Hillmer/PSV Uelzen
- 1. **Damen-Doppel S 40:** Marion Hillmer/Anka Mutke/TTVB
- 2. **Damen-Einzel S 50:** Freia Runge/TSV Germania Cadenberge
- 2. **Damen-Doppel S 50:** Freia Runge/Heike Borchardt/BTTV
- 3. **Damen-Doppel S 50:** Karin Kammer/PSV GW Hildesheim/Karin Wilke/ESV Wolfsburg
- 3. **Herren-Doppel S 50:** Burkhard Schulz/SV Warsingsfehn/Uwe Speer/MTV Obermarschacht
- 2. **Damen-Einzel S 60:** Ursula Krüger/SG TSV Winsen
- 3. **Damen-Doppel S 60:** Ursula Krüger/Almuth Tabatt/VfL Lehre
- 3. **Gemischtes Doppel S 60:** Ursula Krüger/Hans-P. Schlüter/VfR Weddel
- 3. **Herren-Einzel S 60:** Bernd Hecke/TTSG Wennigsen
- 3. **Herren-Doppel S 60:** Rolf Meyer/Hans-P. Schlüter/TTVN
- 1. **Herren-Doppel S 65:** Dieter Lippelt/Spvg. Niedermark/Klaus Kreisel/TTVSH
- 2. **Damen-Einzel S 65:** Doris Diekmann/ESV Lüneburg
- 3. **Damen-Doppel S 65:** Doris Diekmann/Rosemarie Preininger/Hannoverscher TTC
- 3. **Herren-Doppel S 65:** Hans-



► **Siegerin S 40 Birgit Giebel/SV Frielingen, 2. Marion Hillmer/PSV Uelzen, 3. Sabine Hänert/TTVSH, 3. Anka Mutke/TTVB.** Fotos: Jörg Berge



► **Sieger S 70 Hans Nolte/SV Kirchweye, 2. Karl-Heinz Falke/TuS Altwarmbüchen, 3. Harry Blom/HTTV, 3. Helmut Voß/HTTV.**

Jürgen Knapp/TSV Thiede/Siegfried Lemke/TTVB

3. **Gem. Doppel S 65:** Waltraut

Hiller/VfL Bad Nenndorf/Dieter Lippelt/Niedermark

- 1. **Herren-Einzel S 70:** Hans Nolte/SV Kirchweye
- 2. **Herren-Einzel S 70:** Karl-Heinz Falke/TuS Altwarmbüchen
- 3. **Damen-Doppel S 70:** Ilse Lantermann/ASC Göttingen/Inge Stein/TSV 05 Groß Berkel
- 1. **Damen-Einzel S 75:** Waltraut Zehne/ASC Göttingen
- 1. **Herren-Einzel S 75:** Wilfried Schradick/Blau-Weiß Buchholz
- 1. **Gem. Doppel S 75:** Waltraut Zehne/Rolf Nelke / BTTV
- 2. **Damen-Doppel S 75:** Waltraut Zehne/Waltraut Heger/HTTV
- 2. **Herren-Einzel S 75:** Karl Kauke/TSV Luthé
- 3. **Herren-Einzel S 75:** Walter Steiner/TTVN
- 3. **Herren-Doppel S 75:** Karl Kauke/Wilfried Schradick / TTVN
- 3. **Herren-Doppel S 75:** Helmut Knoop/TTVN/Rolf Nelke/BTTV



► **Siegerin S 75 Waltraut Zehne/ASC Göttingen, 2. Margit Miersch/TTVSH, 3. Elfriede Kuhlins/FTTB, 3. Hertha Klein/FTTB mit Ausrichter Rolf Grotheer und NTVV-Präsident Wolfgang Behrens.**

Norddeutsche Meisterschaften Senioren

Zu Gast bei Freunden

Unter diesem Motto empfing die Sparte des Turnvereins Falkenberg mit ihrem Leiter Rolf Grotheer die 290 qualifizierten Aktiven aus den 8 Bundesländern. Ich denke doch, dass die Veranstaltung dem gerecht wurde und eine bleibende Erinnerung für die Spielerinnen und Spieler war. Natürlich gibt es immer Unwägbarkeiten, die so nicht eingeplant waren, aber wir wollen froh sein, dass es immer noch Idealisten gibt, die sich für so eine Großveranstaltung zur Verfügung stellen.

Wie schon in den Grußworten der Verantwortlichen erwähnt, sind Senioren treu und bei der Sache, brauchen aber auch zur Durchführung solcher Events wiederum Ehrenamtliche die die Organisation unterstützen!

Der Präsident Wolfgang Behrens und der Seniorenbeauftragte Wolfgang Lunk übernahmen die Siegerehrung und bedankten sich noch einmal ausdrücklich bei den Verantwortlichen und deren Helfern. Wenn man bedenkt, dass es insgesamt 836 Spiele gegeben hat, davon 417 Einzelgruppenspiele, 256 Doppel und Mixed und 163 Endrun-

denspielen, bei 7 Altersklassen und jeweils 5 Disziplinen, dann kann man sich „vielleicht“ vorstellen welcher Aufwand vorher und währenddessen war!

Erfreulich zu erwähnen ist die zweifache Norddeutsche Meisterin Waltraut Zehne aus Göttingen im Einzel und Gemischten Doppel, die am Samstag ihren 75. Geburtstag erleben durfte und sich die Geschenke am Sonntag selbst machte!

Herausragend zu erwähnen sind die Erfolge der beiden Berliner im Einzel, Doppel und Mixed in den Altersklassen S Fünzig und S Vierzig. Mit ihren Partnern Gerhard Zeidler, Frank Kasiske im Doppel und Heike Borchard und Sabine Hänert (TTVSH) im Mixed, waren die Berliner fast unter sich. Herausragend sind noch die Zweifacherfolge einiger Seniorinnen und Senioren, die bei den vielen Endspielen ihren Einsatz nicht verpassen durften!

Birgit Giebel/TTVN im Einzel und Doppel S 40, Jutta Trapp/BTTV im Einzel und Doppel S 50, Zlatko Volk/BTTV im Einzel und Doppel S 60, Gudrun Engel/BTTV im Einzel und Doppel S 60, Ellen Haak/TTVSH im Einzel und Doppel S 65, Sigrid Matthias/TTVSA im Einzel und Mixed S

70, Waltraut Zehne/TTVN noch ein zweiter Rang im Doppel S 75, Änne Butzke/FTTB im Doppel und Mixed S 80.

Natürlich belegten viele Aktive noch Zweifachplätze in zwei-

ter oder dritter Position, die aus der Ergebnisliste zu ersehen sind! Die Deutschen Seniorenmeisterschaften finden am 26./28. Mai in Gütersloh/WTTV statt.

Jörg Berge



► **Sieger Nicolai Popal/BTTV, 2 Christof Schlemeier/TTVN, 3. Frank Kasiske/BTTV.**

Fotos: Jörg Berge



► **Sieger Bernhard Thiel/BTTV S 50, 2. Peter Rückert/HTTV, 3. Dr. Dietrich Milles/FTTB, 3. Horst Tetzner/HTTV.**



► **Herren S 60 Sieger Herrendoppel Horst-Dieter Coorsen/ Detlev Klüver/FTTB.**



► **Damen-Doppel S 60 Sieger Gugrun Engel/ Jutta Schulz/BTTV.**



► **Waltraut Zehne und Wilfried Schradick gewannen die S 75 Klasse. Waltraud Zehne hatte am Samstag der Veranstaltung Geburtstag; trotz Feier gelang ihr der Sieg!**

DM Schüler: zweimal Bronze für den TTVN

Annika Woltjen im Einzel und Arne Hölter mit Christopher Schmidl (Bayern) im Doppel auf dem Treppchen

In Brühl, den meisten Deutschen vertraut als Geburtsort von Steffi Graf, fanden in diesem Jahr die Nationalen Titelkämpfe der Schüler statt. Der TTVN war mit insgesamt zehn Startern gut vertreten und konnte sich über zweimal Edelmetall freuen.

Am erfolgreichsten schnitt die Burgwedeler Regionalligaspielerin Annika Woltjen ab, die im Einzel ihre Setzung bestätigte und sich den dritten Platz erspielte. Nach drei Gruppenspielen ohne Satzverlust und einem Freilos in Runde eins leistete danach die Thüringer Abwehrspielerin Fajzulin Kulbaken allerdings heftigen Widerstand, erst nach 0:2 Sätzen kam Woltjen besser ins Spiel und drehte die Partie noch zum 3:2-Sieg. Ebenso über die volle Distanz ging es im nächsten Spiel gegen Katharina Sabo aus Baden-Württemberg, diesmal ging die Gegnerin aber nur mit 2:1 in Führung. Im Halbfinale gegen die Turnierfavoritin Petrisa Solja konnte Woltjen zwar

speziell in Satz eins beim 13:15 gut mithalten, ein Satzgewinn gelang ihr aber nicht. Mit Platz drei bestätigte Woltjen ihre guten Saisonergebnisse und ihre Zugehörigkeit zur nationalen Spitze.

Ebenfalls in die Hauptrunde spielte sich Kristin Köhrich, die zwar gegen Solja ohne Chance war, ihr zweites Einzel gegen die Sächsin Huong Do Thi glatt gewann und von der verletzungsbedingten Aufgabe ihrer dritten Gegnerin profitierte. In der Hauptrunde schlug Köhrich noch Isabell Röder aus Baden-Württemberg nach spannungsvollem Spielverlauf mit 3:2, konnte danach aber gegen die spätere Vizemeisterin Sabina Winter aus Bayern nur teilweise mithalten.

Meike Müller aus Oesede kam ebenfalls als Zweite in die Hauptrunde, ihren Setzplatz verspielte sie durch eine Niederlage gegen Nathalie Richter aus Baden-Württemberg bei zwei glatten Siegen. In der Hauptrunde war dann gleich im ersten Spiel gegen Lisa Pfeiffer aus Hessen nach

fünf knappen Sätzen das Turnier beendet.

Bereits in der Gruppe und jeweils ohne Sieg beendeten Sonja Radtke von Hannover 96 und Katrin Hoffmann aus Oldendorf das Turnier. Beide hatten ihre Chancen auf zumindest einen Spielgewinn, konnten diese aber nicht nutzen.

Im Doppel spielten sich Hoffmann/Radtke und die sächsisch-niedersächsische Paarung Krieghoff/Woltjen jeweils bis ins Viertelfinale. Dort mussten Müller/Radtke der Paarung Rösch/Matthes gratulieren, dies nach einer unglücklichen 9:11 Niederlage in Satz fünf. Die an zwei gesetzte Paarung Woltjen/Krieghoff dagegen blieb im Duell mit den Baden-Württemberggerinnen Richter/Sabo weitgehend chancenlos. Bereits in der ersten Runde war für Hoffmann/Köhrich das Turnier beendet, immerhin ermöglichten sie durch ihre Niederlage gegen die Holla-Schwestern in Runde zwei die schöne Paarung Holla/Holla gegen Pfeiffer/Pfeiffer.

Im Mixed scheiterten Meike Müller und Arne Hölter vom MTV Wolfenbüttel ebenfalls beim Spiel um die Medaillen. Die Hessen Pfeiffer/Surnin waren in vier Sätzen besser und beendeten die bis dahin starke Vorstellung der Niedersachsen. Eine Runde zuvor hatten Annika Woltjen und Patrick Schöttelndreier nach einem 0:3 gegen die Westdeutschen Sillus/Wagner die Segel streichen müssen, ebenso wie Sonja Radtke und Niklas Matthias, für die erwartungsgemäß die späteren Meister Schmidl/Winter aus Bayern mindestens eine Nummer zu groß waren. Einmal siegreich waren Katrin Hoffmann und Yannik Dohrmann, ganz ohne Sieg blieben Kristin Köhrich und Jonas Mikus.

Im Schüler-Einzel strebte Arne Hölter ebenfalls eine Medaille an, mit Platz zwei beim TOP 12 hatte er diese Ambitionen unterstrichen. In der Gruppe lief noch alles nach Plan, bei drei Siegen gab der Oberligaspieler aus Wolfenbüttel lediglich zwei Sätze ab. Nach Freilos in Runde eins zeigte



► Annika Woltjen bestätigte mit dem dritten Rang im Einzel ihre guten Saisonergebnisse.

sich aber der Hesse Torsten Mähner, der als Gruppenzweiter zuvor bereits eine Partie bestritten hatte, deutlich überlegen und schlug Hölter in drei glatten Sätzen, sicherlich eine Enttäuschung für Hölter und seinen Betreuer Martin Schmidt.

Ebenfalls in die Hauptrunde spielte sich B-Schüler Niklas Matthias vom TTS Borsum, der gegen den in der Gruppe gesetzten Surin erwartungsgemäß ohne Chance war, die anderen beiden Spiele aber sicher beherrschte. In der ersten Hauptrunde setzte sich Matthias dann gegen den hessischen Abwehrspieler Kemmler durch und scheiterte nur knapp an Nordlicht Boeglin, der unter anderem später Meister im Doppel wurde.

In der gleichen Runde scheiterte nach gutem Turnier auch Yannik Dohrmann von Torpedo Göttingen. Ebenfalls mit zwei glatten Siegen als Zweiter aus der Gruppe gekommen schlug er den Bayern Rattassep mit 3:1 bevor danach Gwosdz aus Hessen in vier Sätzen etwas besser war.

Patrick Schöttelndreier vom TuS Seelze erlebte Hochs und Tiefs in dichter Folge: nach 1:1 Spielen und mit der Partie gegen Mähner vor der Brust vor dem Aus in der Gruppe, mit 3:1 gegen den Hessen siegreich und damit

Gruppenerster, in der folgenden k.o.-Runde dann gegen Köhler aus Sachsen 0:3 unterlegen.

Jonas Mikus vom SV Bolzum war nach 0:2 Spielen in der Gruppe bereits ausgeschieden, zeigte dann aber eine sehr gute Einstellung und brachte Spiel drei nach 0:2-Satzrückstand noch nach Hause.

Im Doppel standen alle fünf TTVN-Starter im Viertelfinale. Arne Hölter an der Seite des Bayern Christopher Schmidl sicherte die zweite Medaille für den TTVN, bei einer Niederlage wäre diese allerdings an Schöttelndreier und Dohrmann gegangen. Im Halbfinale war dann für die Favoriten allerdings gegen die Schleswig-Holsteiner Markscheffel/Boeglin das Turnier zu Ende. Sehr stark präsentierte sich die Abwehr/Angriffspaarung Mikus/Matthias. Die beiden standen im Viertelfinale bei 2:0 Sätzen gegen die Thüringer Tran Le/Schädlich ganz dicht vor der Medaille, bekamen aber dann etwas Angst vor der eigenen Courage und unterlagen nach drei weiteren engen Sätzen.

Eine Einzelmedaille und eine im Doppel - sicher hatte man sich etwas mehr erwartet, in der Breite konnten die Verantwortlichen allerdings mit ihren Spielern zufrieden sein. **Ingo Mücke**



▶ Niklas Matthias vom TTS Borsum schaffte es bis in die Hauptrunde.



▶ Arne Hölter gewann mit seinem bayerischen Partner Christopher Schmidl im Doppel die Bronzemedaille.

Internet-Ergebnisarchiv von Hans-Albert Meyer aufgebaut

Hans-Albert Meyer hat in den vergangenen Jahren ein Ergebnisarchiv, welches die Mannschafts- und Einzelstatistiken auf Landes-, Norddeutscher- und Bundesebene umfasst, für das Internet aufgebaut.

Die Seite ist unter: www.ha-meyer.eu zu finden.



im Internet
www.ttvn.de

Heute im Porträt: Bernd Hecke

Ich bin am 12.7.1945 in Grasdorf (jetzt Laatzen) bei Hannover geboren. Von 1947 bis 1967 habe ich in Stemmen (Ortsteil von Barsinghausen) bei meinen Eltern gelebt. Im August 1967 haben meine Frau Hannelore und ich geheiratet und sind nach Barsinghausen gezogen, wo wir auch heute noch im Ortsteil Egestorf leben. Im April 1978 wurde unsere Tochter Stefanie geboren, die uns vor gut zwei Jahren zu Oma und Opa hat werden lassen.

Mein „Brötchengeber“ ist mit Beginn meiner Ausbildung am 1. 4. 1963 bis heute AOK Hannover bzw. AOK Niedersachsen, wo ich die letzten Jahre meine aktive Dienstzeit als regionaler Ausbildungsleiter tätig war. Seit April 2006 bin ich in der passiven Phase meiner Altersteilzeit und genieße den neuen Lebensabschnitt mit meiner Frau/Familie, vor allen Dingen die Zeit mit Enkelsohn Jonas (mein ganzer Stolz).

Meine neue große Leidenschaft ist der Golfsport geworden, aktuelles HCP 18,8.2 - 3x die Woche bin ich auf dem Golfplatz in Mardorf am Steinhuder Meer zu finden.

Mit dem Tischtennis habe ich recht spät begonnen, erst mit 14 Jahren in der Schule, mit 18 Jahren im Verein (TTC Groß-Munzel).

Nachfolgend meine Vereinstationen und wichtigsten Erfolge.

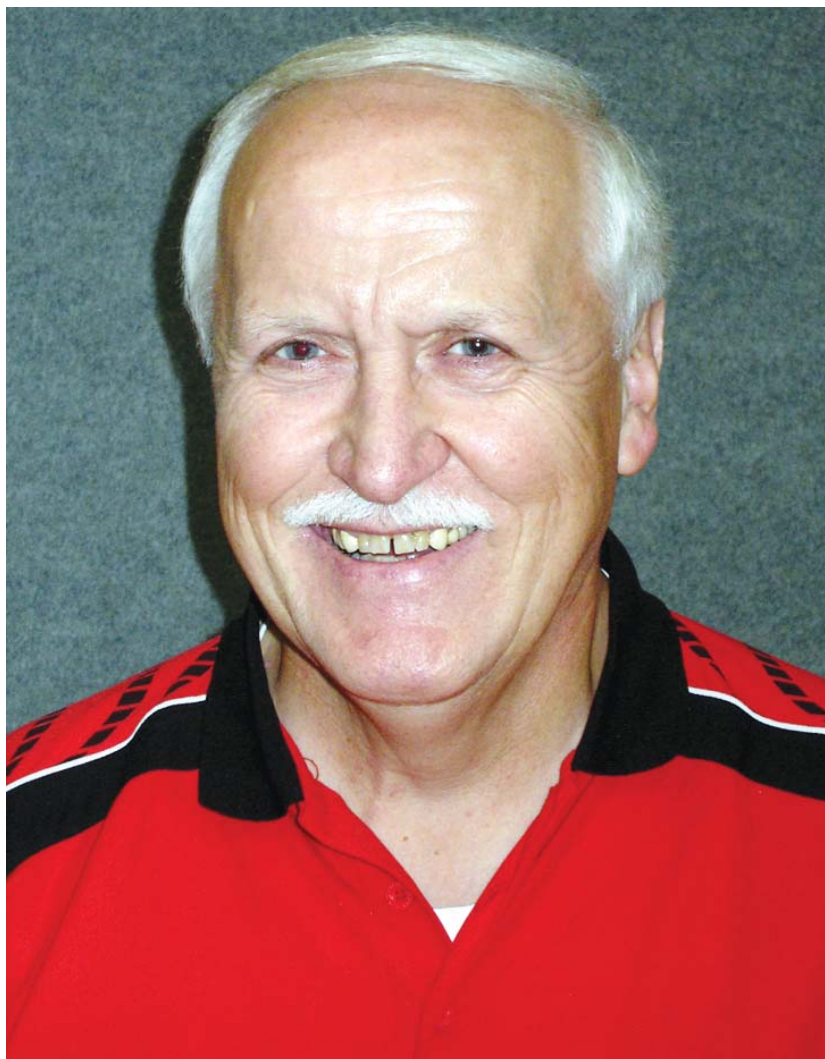
Vereine: TTC Groß-Munzel, TSV Barsinghausen (2 x), SG 05 Ronnenberg (2 x), TK Hannover, SG 72 Argestorf/Sorsum, TTSG Wennigsen (Fusion aus SG 72 Argestorf/Sorsum und TTC Bredenbeck).

Erfolge: Aufstiege mit SG 72 A/S 1. H. von der Bezirksoberliga in die Oberliga (1998 - 2001), Aufstiege mit der TTSG Wennigsen 2. H. von der 2. Bezirk in die Bezirksliga (2003 - 2006).

Wichtigste Ergebnisse in den letzten 6 Jahren bei Individualmeisterschaften: Ü 50: Deutscher Meister im Doppel mit F. Ossenkopp in 2000, Deutscher Meister im Doppel mit F. Ossenkopp in 2001, Achtfinale im Doppel mit W. Rüffer bei der WM 2002 in Luzern. Ü 60: Kreis-, Bezirks-, Landes-, Norddeutscher- und Deut-

scher Meister im Doppel mit F. Ossenkopp 2005, Letzte 32 im Doppel mit F. Ossenkopp bei der WM 2006 in Bremen, Norddeutscher Meister und 3. Platz bei den „Deutschen“ im Mixed mit Uschi Krüger (Winsen) 2005, Landesmeister, Norddt. Meister und „letzte Acht“ bei den „Deutschen“ mit Uschi Krüger in 2006, 3. Platz bei den „Norddeutschen“ im Einzel in 2005, Landesmeister im Einzel, Doppel und Mixed in 2006 in Wennigsen.

Seit mehreren Jahren bin ich in der TT-Region Hannover Breitensportwart und verantwortlich für die Seniorenmeisterschaften, Senioren-Punktspielrunde, Senioren-Rangliste sowie den DTTB-Pokal.



▶ Bernd Hecke

Besonders günstige Konditionen für Ehrenamtliche der click-TT-Vereine



Geld sparen!



VERSICHERUNGEN

- **Sie engagieren sich in Ihrem Verein!**
 Z.B. als Präsident, Vorsitzender, Übungsleiter, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Helfer o.ä. **Sie sind ehrenamtlich tätig!**
- **HDI Privat: Das Angebot exklusiv für Ehrenamtliche**
 Warum sparen Sie Geld bei der HDI?
 - Ehrenamtliche handeln Verantwortungsvoll. Das belohnt die HDI Privat mit besonders günstigen Konditionen bei Ihren Versicherungen.
 - Starkes Preis-/Leistungsverhältnis: Die HDI arbeitet als Direktversicherer ohne teuren Außendienst.
 - Schnelle unbürokratische Hilfe im Schadensfall.
 - Kombi-Sparbeiträge: für Vereinsmitglieder Beitragsersparnis – insgesamt bis zu 27 %.
- **Jetzt Angebot anfordern!**
 Einfach anrufen:

HDI Niederlassung Dortmund
 Stichwort: click-TT
 Märkische Straße 23-33 · 44141 Dortmund

HDI. Hilft Dir Immer – Einfach anrufen!
Telefon: 02 31 / 54 81-19 72, Fax: 02 31 / 5 48 11 99
Online-Angebote direkt über click-TT oder die Verbandshomepage anfordern

Internationale Jugendmeisterschaften von England 1957 in Kent

Die deutschen Schüler und jugendlichen Teilnehmer konnten sich bei den Meisterschaften, die in Ramsgate stattfanden, beachtlich schlagen.

So kam beim Schülerinnen-Einzel Ursel Ehebrecht (Hessen) auf den zweiten Platz. Sie unterlag im Finale der Engländerin Harrower. Wolfgang Prandke (Berlin) errang zum zweiten Mal den Titel im Schüler-Einzel gegen den Iren Goffrey. Außerdem gewannen Ursel Ehebrecht/Wolfgang Prandke den Titel im Gemischten Doppel. Im Schüler-Doppel errang Wolfgang Prandke mit seinem englischen Partner Craemer den dritten Titel.

Bei den Jugendkonkurrenzen gewannen Wolfgang Prandke/Martin Ness (Berlin/Bayern) den Titel im Jungen-Doppel und Ursel Ehebrecht/Heide Dauphin (Hessen/Bayern) den Titel im Mädchen-Doppel. Auch das Gemischte Doppel gewann die deutsche Vertretung mit Ursel Ehebrecht/Wolfgang Prandke. Im Jungen-Einzel wurde Martin Ness Zweiter. Ebenfalls Zweite wurden im Gemischten Doppel Heide Dauphin/Martin Ness.

Karl-Heinz Eckardt (Präsident des DTTB) gestorben

Plötzlich und unerwartet kam für den Deutschen Tischtennis-Bund die Nachricht, dass sein Präsident, der seit 1949 amtierte, am 20. Oktober 1957 im Alter von nur 47 Jahren verstorben ist. Er leitete bereits vor dem Krieg den Tischtennis-Sport in Württemberg. Schon 1945 wurde er Kreisfachwart Tischtennis in Lübeck. 1947 leitete er den Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein und am 2. April löste er den Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Dr. Rosinus, München, ab.

Im Juli 1949 fand die Neugründung des Deutschen Tischtennis-Bundes in Witzhausen statt.

Vorsitzender (Präsident) wurde Karl-Heinz Eckardt. Auch international fand er große Anerkennung. 1951 wählte man Karl-Heinz Eckardt in den Vorstand

der International Table Tennis Federation, wo er in sechs Komitees tätig war. 1957 wurde er dann Vizepräsident der ITTF für Europa. Danach war er mit den Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften, die 1959 in Deutschland stattfinden sollten, beschäftigt. Die Weltmeisterschaften in Deutschland und die Wiedervereinigung Deutschlands waren Wünsche, die er leider nicht mehr erlebte.

Außerordentliche Bundeshauptversammlung des DTTB 1958 in Neumünster

Vor der Bundeshauptversammlung wurden zweckmäßigerweise immer die Beiratsitzung, Vorstandssitzung, Sportausschuss-Sitzung und die Sportwartetagung durchgeführt.

Der wesentliche Anlass der außerordentlichen Bundeshauptversammlung war die durch den Tod des DTTB-Präsidenten, Karl-Heinz Eckardt, erforderliche Wahl eines Nachfolgers. Die Wahl brachte erwartungsgemäß kein einstimmiges Ergebnis. So gab es bei der Wahl des Nachfolgers von Karl-Heinz Eckardt ein verhältnismäßig knappes Ergebnis.

Neuer Präsident des DTTB wurde Carl Adloff mit 50:44 Stimmen und 26 Enthaltungen. Der Gegenkandidat war Dr. Entholt. Carl Adloff wurde der 5. Präsident des DTTB.



► Carl Adloff

26. Nationale Deutsche Meisterschaften 1958 in Neumünster

Meister des Jahres 1958 wurden: Herren-Einzel: Conny Freundorfer, Milbertshofen. Damen-Einzel: Uschi Fiedler, Berlin. Herren-Doppel: H.W. Gäb/H. Langer, Düsseldorf/Metelen. Damen-Doppel: H. Schlaf/U. Fiedler, Frankfurt/Berlin. Gemischtes Doppel: H. Gröber/H.W. Schippers, Kaiserberg/Rheydt

Karl-Heinz Eckardt-Gedächtnispokal

Der Sportausschuss beschloss bei seiner Tagung in Neumünster, ab sofort den oben bezeich-

neten neuen Wettbewerb einzuführen. Der Wettbewerb wurde sowohl für Herren- als auch für Damen-Mannschaften ausgeschrieben. Der Pokal soll wie folgt ausgespielt werden: Weil die Damen 1958 um den Deutschlandpokal kämpfen mussten, begannen die Herren-Mannschaften sofort mit den Spielen zum Karl-Heinz Eckardt-Gedächtnispokal. In der nächsten Saison 1959 spielen dann die Damen-Mannschaften um diesen Pokal. In den folgenden Jahren wurde dieser Austragungsmodus beibehalten.

Deutsche Hochschulmeisterschaften 1958 in Kiel

Bei den Mannschaftswettbewerben wurde die Herren-Mannschaft der Universität Köln zum sechsten Mal in Folge Deutscher Hochschulmeister. Den zweiten Platz belegte die Universität Kiel. Im Finale des Herren-Einzel standen sich Dietmar Schmidt/Uni München und Carlo Schmidt/Uni Heidelberg gegenüber. Deutscher Hochschulmeister im Herren-Einzel wurde Carlo Schmidt. Im Herren-Doppel gewannen Gäb/Müller/ Uni Köln. Im Damen-Einzel hieß die Hochschulmeisterin zum dritten Mal in Folge Carla Schulz/Uni München. Im Gemischten Doppel siegten Carla Schulz/Dietmar Schmidt von der Uni München.

1. Europameisterschaften 1958 in Budapest

Bei den vom 2.-9. März stattgefundenen Meisterschaften wurden folgende Gruppeneinteilungen vorgenommen:

Herren-Gruppe-A: Tschechoslowakei, Jugoslawien, Schweden, Deutschland, Österreich, Polen, Bulgarien

Herren-Gruppe-B: Ungarn, Rumänien, England, DDR, Frankreich, Sowjetunion

Damen-Gruppe-A: Rumänien, Wales, Schweden, Bulgarien, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Deutschland, Sowjetunion

Damen-Gruppe-B: England, Ungarn, Frankreich, Belgien, Polen, DDR, Schweiz, Österreich

Entgegen dem Wunsch des DTTB war es nicht möglich, mit einer gesamtdeutschen Mannschaft bei den Europameisterschaften anzutreten. D.h., dass jeweils zwei deutsche Nationalmannschaften (DTTB und die Sektion Tischtennis der DDR) teilnehmen mussten. Das Organisa-

tionskomitee der Europameisterschaften hatte eine glückliche Hand, in dem man die Mannschaften der DDR in die Gruppe B und die Mannschaften des DTTB in die Gruppe A einordnete. Auf diese Weise wurden evtl. aufkommende Emotionen im Kampf deutscher Mannschaften gegeneinander vermieden.

An den 1. Europameisterschaften 1958 nahmen 18 Nationen teil. Gleichzeitig wurde eine Tagung der Europäischen Union durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse der Tagung waren die Wiederwahl des Präsidenten der ETTU, Jean Belot, Frankreich, und die Abstimmung über die Schlägernormung. Von den 18 vertretenen Nationen sprachen sich 16 Nationen für das Verbot von mit Schaumgummi oder Schwammgummi belegten Schlägern aus.

Europameister 1958 wurden: Herrenmannschaft = Ungarn, Damenmannschaft = England, Herren-Einzel = Zoltan Berczik, Ungarn, Damen-Einzel = Eva Koczian, Ungarn, Herren-Doppel = L. Stipek/L. Vyhnanowsky, CSSR, Damen-Doppel = A. Roeanu/E. Zeller, Rumänien, Gemischtes Doppel = G. Farkas/Z. Berczik, Ungarn.

Als einzige deutsche Teilnehmer erreichten Haupt/Hanschmann, DDR, im Herren-Doppel den dritten Platz. Die Teilnehmer des DTTB schieden schon vorher aus. Die Teilnehmer der Bundesrepublik waren Conny Freundorfer, Erich Arndt, Dieter Köhler, Josef Seiz und Toni Breumair sowie die Damen Hanne Schlaf, Uschi Fiedler, Ulla Paulsen und Eva Graf.

Dreimal kurz gelacht in Altenhudem

Die Auswahlspieler von Bayern und Westdeutschland stärken sich nach dem Kampf. Thema des Tischgesprächs natürlich: Verbot des Schaumgummischlägers - ja oder nein?

Berni Vossebein: „Na, Poldi, dann können wir ja nur noch für Euch beten. Dann stehen wir an der Platte und grinsen.“ Holusek: „Das macht nichts. Aber wenn du solche Zuckungen hast beim Rasieren wie heute beim Tischtennis...“ Darauf Vossebein: „Dann kippe ich dir mal die Ohren ab und du musst als Dackel herumlaufen...“

Womit das Schwammproblem gelöst war.



Termine

Jetzt noch schnell anmelden und Platz sichern!

Seien Sie mit dabei, wenn der TTVN wieder alle engagierten Vereinsvertreter einlädt, sich über die neuesten Entwicklungen rund um

die Organisation unseres Tischtennisports zu informieren. Nutzen Sie für sich und Ihren Verein die zahlreichen und individuell frei wählbaren Seminar- und Workshopangebote, um sich fachlich fortzubilden. Motivieren Sie sich in kreativer Kongressatmosphäre für zukünftige Herausforderungen in Ihrem Verein und profitieren Sie von Tipps und Erfahrungen anderer.

Außerdem können Sie im Rahmen des Vereinskongresses:

- die Kreisschiedsrichterlizenz erwerben
- ihre Vereinsmanager-Lizenz verlängern
- Lerneinheiten für die Vereinsmanagerausbildung sammeln



3. TTVN Vereinskongress



vom 02. bis 03. Juni 2007
in der Akademie des Sports, Hannover



Für alle engagierten Vereinsführungskräfte/-mitarbeiter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

Weitere Informationen unter www.ttvn.de

Leistungen

- Kongressteilnahme
 - Über 25 Veranstaltungen zur Auswahl
 - Möglichkeit zum Erwerb der Kreisschiedsrichterlizenz
 - Möglichkeit zur Vereinsmanager Aus- bzw. Fortbildung
- Kongressunterlagen

Verpflegung

- 2 x Mittagessen
- 1 x Abendessen
- Tagungsgetränke/Kaffee

Preise

- Kongressteilnahme 79,- EUR
- Übernachtung
 - Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht
 - Doppelzimmer 79,- EUR pro Zimmer/Nacht

TTVN VEREINSKONGRESS 2007				
Sa m s t a g , 02. Juni 2007				
Sport	Finanzen, Recht und Versicherung	Führung	Management	Erfolgsmodelle
10:00 Grußwort				
Eröffnungsreferat (Nr. 101) Das Kultusministerium zum Thema "Kooperation Schule & Verein"				
11:00 - 13:00 Die Wettspielordnung des TTVN Inhalte: - Neuerungen 2006/2007 - Basiswissen für den reibungslosen Spielbetrieb - Kreisschiedsrichterausbildung Nr. 111 J. Pförtner	Rechte und Pflichten eines Trainers Inhalte: - Altersgrenzen - Aufsichtspflicht - Kompetenzen Nr. 121 F. Busse	Kommunikation in Sportvereinen Inhalte: - Lösungsorientierte Gesprächsführung - Gesprächs-"Ping-Pong" Nr. 131 D. Simon		MTV Jever - Verein des Jahres 2006 Inhalte: - Besonderheiten - Angebotspalette - Außersportliche Angebote Nr. 151 MTV Jever/T. Hinrichs
13:30 - 15:30 Pause/Mittagessen				
13:30 - 15:30 Ganztagsschulen in Nds. - Chancen und Risiken für die Sportart Tischtennis Inhalte: - Aktualität - Kooperationsformen - Trainersuche Nr. 112 U. Sialino	Versicherungsschutz im Sportverein - der Sportversicherungsvertrag Inhalte: - Leistungsumfang des Sportversicherungsvertrags - KFZ-Zusatzversicherung - Versicherungsschutz für Nichtmitglieder Nr. 122 A. Buchholz		Freiwilliges soziales Jahr im Sport Inhalte: - Gesetzesgrundlage - Trägerschaft - Einsatzgebiete - Chancen für Vereine Nr. 142 F. Meinertshagen	Gesundheitssport Tischtennis in Rünigen Inhalte: - Vereinsinterne "Überzeugungsarbeit" - Werbung einer neuen Zielgruppe - Zusammenarbeit mit den Krankenkassen Nr. 152 SV Rünigen/D. Simon
16:00 - 18:00 Pause/Kaffee				
16:00 - 18:00 Aktivnationales TT-Training mit Senioren Inhalte: - Zielgruppenspezifische Inhalte - Die Rahmenbedingungen - Erfahrung aus der Trainingsgruppe "Walle" Nr. 113 M. Sklorz (angefragt)	Recht und Unrecht im Tischtennis das Regelwerk Inhalte: - Sinn und Zweck des Regelwerks - Auslegung von Regeln - Kreisschiedsrichterausbildung Nr. 123 B. Buhmann	Motivation und Zusammenarbeit im Tischtennisverein Inhalte: - Was motiviert Menschen zur (freiwilligen) Mitarbeit - Besonderheiten der ehrenamtlichen Zusammenarbeit Nr. 133 M. Buddensieg		FSJ im Tischtennis - TuS Seelze, Hannover 96, TSG Ahlten Inhalte: - Vorstellung Pilotprojekt "FSJ geteilt durch drei" - Finanzierung - Absprachen untereinander Nr. 153 M. Meinke/ H. Teille
18:00 Pause/Abendessen				
19:00 "Offene Diskussionsrunden" KSR				
Sonntag, 03. Juni 2007				
Sport	Finanzen, Recht und Versicherung	Führung	Management	Erfolgsmodelle
9:00 - 11:00 click-TT Inhalte: - click-TT plus - Individualspielbetrieb - Dienstleistungen für Vereine Nr. 211 H.-W. Löwer	Moderne Beitragssysteme in Sportvereinen Inhalte: - Beitragsstrukturen - Erhebung von Sonderbeiträgen - Abteilungsbeiträge Nr. 221 R. Kellner		Strategische Vereinsentwicklung Inhalte: - Visionen finden - Visionen weitergeben - Strategien entwickeln Nr. 241 T. Lellmann	Kooperation Schule Verein Inhalte: - Zeitmanagement - Umgang mit der Schule - Organisatorische Abwicklung - Nutzen Nr. 251 ASV Adelheidsdorf/S. Harms
11:00 - 13:00 Tischtennisangebote die Mädchen wirklich ansprechen Inhalte: - Warum haben wir nur ca. 20% weibliche Mitglieder? - Wie müssen spezifische Angebote für Mädchen aussehen? Nr. 212 B. Schanz	Untersuchungsergebnisse der Sportunfallstudie im Tischtennis Inhalte: - Auswirkungen auf die Sportangebote - Haftungsfragen für Trainer und Vorstände Nr. 222 David Schulz	Moderne Arbeitsformen im Sportverein Inhalte: - Projektarbeit - Virtuelle Teams - Virtuelles Arbeiten Nr. 232 T. Lellmann	Erfolgreiche Pressearbeit im Sportverein Inhalte: - Wichtige Punkte der Zusammenarbeit zwischen Presse u. Verein - Was können beide Parteien voneinander erwarten - Richtige Aufbereitung von Informationen in Text und Bild Nr. 242 G. Bender	Senioren-sport Tischtennis Inhalte: - Wann und wo? - Werbung - Trainer oder Entertainer? - Rahmenprogramm Nr. 252 Tvd Haarentor/F. Pestrup
13:30 Mittagspause				
13:45 - 15:30 "Kongressblitzlicht und- ausblick"				
	Beschäftigungsverhältnisse in Sportvereinen Inhalte: - Trainer - FSJ - Erwerbslose (Hartz 4) - Haftungsfragen bei Beschäftigungsverhältnissen Nr. 223 T. Sorge	Mitarbeiterentwicklung und Mitarbeiterführung Inhalte: - Wann beginnt und wann endet die Mitarbeiterentwicklung - Führungstiele/Führungsmittel Nr. 233 D. Simon	Sports meets Management - Beispiel Gesundheitssport Inhalte: - Organisieren vs Improvisieren - Marketing Nr. 243 T. Lellmann	
Abschlusskaffee				

Anmeldung zum 3. TTVN Vereinskongress

Absender/in:

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Tel.

Geb.-Datum

Verein/Verband/Organisation

Kongressteilnahme:

- Hiermit melde ich mich zum 3. TTVN Vereinskongress vom 2.- 3. Juni 2007 in Hannover zum Preis von **79,- EUR** an.

Übernachtung:

Akademie des Sports inkl. Frühstück

- Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht vom _____ bis 03.06.2007
 Doppelzimmer 79,- Euro pro Zimmer/Nacht vom _____ bis 03.06.2007

Zimmerpartner: _____

Park Inn Hotel**** inkl. Frühstück (ca.15 Autominuten von der Akademie entfernt)

- Einzelzimmer 49,- EUR pro Zimmer/Nacht vom _____ bis 03.06.2007
 Doppelzimmer 79,- Euro pro Zimmer/Nacht vom _____ bis 03.06.2007

Zimmerpartner: _____

Rabatte:

- Juniorenrabatt*. Teilnehmer, die 25 Jahre oder jünger sind, erhalten einen Nachlass von 20,- EUR in Form eines Warengutscheins
- Gruppenrabatt*. Nehmen drei oder mehr Personen aus einem Verein teil, erhält der Verein pro angemeldeter Person einen Rabatt von 10,- EUR in Form eines Warengutscheins

* Rabatte sind nicht kombinierbar

Gruppenanmeldung (ab 3 Personen eines Vereins). Die Anmeldeformulare mit den entsprechenden Veranstaltungswünschen folgender Personen liegen meiner Anmeldung bei.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Veranstaltungswünsche

Ich möchte folgende Veranstaltungen besuchen:
(Bitte Veranstaltungsnummer eintragen)

Samstag, 02. Juni 2007

	1. Priorität	2. Priorität
10:00 – 11:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
11:00 – 13:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13:30 – 15:30 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
16:00 – 18:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Sonntag, 03. Juni 2007

	1. Priorität	2. Priorität
09:00 – 11:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
11:00 – 13:00 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13:30 – 15:30 Uhr	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

- Ich möchte im Rahmen des Vereinskongresses meine Kreisschiedsrichterausbildung absolvieren**
- Ich möchte mit dem Besuch des Vereinskongresses meine Lizenz „Vereinsmanager C“ verlängern**
- Ich möchte den Besuch als Teil meiner Vereinsmanagerausbildung anerkannt bekommen**

**** Beachten Sie bitte die gesonderten Bestimmungen zu diesen Angeboten**

Zahlungsmodus

Hiermit ermächtige ich den Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Summe zu Lasten meines Kontos bei

Bank _____

Konto _____

Konto-Inhaber _____

durch Lastschrift einzuziehen.

<p>Hier bitte die Summe der gebuchten Leistungen von Blatt 1 eintragen:</p> <p>_____ EUR</p>
--

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung bitte an:

Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover
Tel. 0511/981940, Fax 0511/98194-44, E-Mail info@ttvn.de



Schon gewusst...?

... dass es einen Deutschen Schulsportpreis 2006/2007 des DOSB und der dsj gibt?

Unter dem Mott „Schulsport tut Schule gut“ schreibt der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend einen bundesweiten Förderpreis für berufliche Schulen im Schuljahr 2006/2007 als Beitrag zu einer Qualitätsoffensive für den Schulsport aus.

Weil berufliche Schulen spezifische Voraussetzungen bieten, sowohl Schülerinnen und Schüler an den Sport heranzuführen als auch die sich durch Sport ergebenden Möglichkeiten zu entfalten, richtet sich die diesjährige Ausschreibung des Deutschen Schulsportpreises allein an die beruflichen Schulen aller Bundesländer. Kooperative Bewerbungen von zwei oder mehreren Schulen sind möglich.

Bei der Betrachtung der beruflichen Schulen sollen vor allem deren Schulsportprofile in den Blick genommen werden. Besondere Lösungen zu einer gesunden bewegungs- und sportfreudigen beruflichen Schule sollen zur Nachahmung und Umsetzung auch anderen beruflichen Schulen, die Interesse haben, empfohlen werden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, gute, beispielhafte und zukunftsweisende Konzepte des Schulsports an beruflichen Schulen auszuzeichnen, die sich bereits über einen längeren Zeitraum in der Praxis bewährt haben.

Der Deutsche Schulsportpreis des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und verteilt sich auf die ersten drei Preisträger wie folgt:

1. Preis: 5.000 Euro
2. Preis: 3.000 Euro
3. Preis: 2.000 Euro

Die Konzepte und/oder Projekte der bestplatzierten Schulen werden einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus erhält die „Siegerschule“ eine Auszeichnungstafel als Würdigung.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 21. Mai 2007 an die Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V., Frau Ute Markl, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main zu senden.

Für Rückfragen steht Ute Markl unter Tel. 069- 6700322 oder E-Mail: markl@dsj.de zur Verfügung. Hier erhalten Sie auch den ausführlichen Flyer zum Deutschen Schulsportpreis mit detaillierten Hinweisen zu Bewerbungsunterlagen und -kriterien.

... dass der Deutsch-Polnische Jugendaustausch weiter verbessert wird?

Der Deutsch-Polnische Austauschzusammenarbeit wird weiter verbessert. Dies ist das positive Ergebnis des Besuchs einer Delegation der Deutschen Sportjugend (dsj) mit Kathleen Hirsch, Mitglied des Deutsch-Polnischen Jugendrates, Hans-Jürgen Burkhardt und Günther Kühn, vom 20. bis 21. März 2007 beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) im Büro Warschau. Das Treffen setzte den konstruktiven Dialog der dsj mit dem DPJW fort und fand in einer ausgesprochen harmonischen sowie offenen Atmosphäre statt. Zielsetzung war die Sicherstellung und Optimierung der Förderung des deutsch-polnischen Jugendaustausches im Sport sowie die Beratung von Formen und Möglichkeiten der weiteren Qualifizierung und Vertiefung der bilateralen Austauschzusammenarbeit. Seitens des DPJW unter der Leitung des Geschäftsführers des für die Förderung der sportlichen Jugendarbeit zuständigen Warschauer Büros, Piotr Womela, und in Beteiligung des Leiters des Förderreferates des DPJW, Jaroslaw Brodowski, wurden aktuell die Möglichkeiten und Sicherung der weiteren Begegnungsförderung erläutert.

Im Bereich des Jugendaustausches im Sport werden über die dsj in ihrer Funktion als mitverantwortliche Zentralstelle in der Vergabe staatlicher Fördermittel an die Vereine und Verbände der

Mitgliedsorganisationen jährlich mindestens rund 100 Jugendgruppenbegegnungen finanziell und beratend unterstützt. In diesem Rahmen wurde ein langjährig stabiles, partnerschaftliches deutsch-polnisches Verhältnis aufgebaut. Dessen Bestand und vertiefende Entwicklung ist, so die eindeutige positive Feststellung, für die Zukunft des Jugendaustausches im Sport mit Polen gesichert. Zur Unterstützung der weiteren Qualitätsentwicklung entwickelt das DPJW ein Kooperationsprojekt „Evaluierung“, das von Sandra Ewers, Koordinatorin des DPJW vorgestellt wurde. Außerdem wurde zwischen DPJW und dsj eine noch engere, konkrete fachliche Austauschzusammenarbeit vereinbart. So wird für die Zeit vom 25. bis 28.10.2007 in Polen, gemeinsam von DPJW und dsj, eine weitere bilaterale Partnertagung, einschließlich Kontaktbörse und Fortbildungsprogramm angeboten. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Der Ausschreibungsversand ist für Ende Juni des Jahres geplant. Weitere Informationen: www.dsj.de.

... dass am 4. Mai die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume gegründet wird?

Die Gründung der Deutschen Olympischen Akademie Willi Daume wird am Freitag, 4. Mai 2007, im Frankfurter Goethehaus vollzogen. Zum Festakt werden u.a. der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Dr. Thomas Bach, die Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main, Petra Roth, und der Hessische Minister des Innern und für Sport, Volker Bouffier, begrüßen. Prof. Dr. Doll-Tepfer, DOSB-Vizepräsidentin für Bildung und Olympische Erziehung, spricht über Aufgaben, Ziele und Perspektiven der Akademie. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Dietmar Mieth (Tübingen) zum Thema „Die olympischen Werte: Ethische Verantwortung und pädagogischer Auftrag des Sports“. In der Deutschen Olympischen Akademie Willi Daume wird das seitherige Deutsche Olympische Institut mit dem ehemaligen Kuratorium Olympische Akademie und Olympische Erziehung des einstigen NOK für Deutschland zusammengeführt. Gemeinsam

soll die Förderung und Weiterentwicklung der Olympischen Idee und der Olympischen Erziehung noch effektiver und ertragreicher vorangetrieben werden.



VfL Oker

Auch in diesem Monat stellen wir wieder einen Categoriesieger vom „Verein des Jahres 06“ vor. Der VfL Oker hat die Kategorie 1 gewonnen. In dieser Kategorie geht es um die Anzahl aktiver Jugendlicher und Erwachsener im Verein. Der VfL Oker hatte in der Saison 2005/2006 insgesamt 120 Spieler gemeldet, davon waren 43 Jugendliche und 77 Erwachsene.

Um immer wieder neue Jugendliche für den Tischtennis-sport zu gewinnen arbeitet der Verein mit den Schulen in Oker zusammen und bietet Tischtennis-AGs an und nimmt an dem Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia teil. Außerdem werden regelmäßig die mini-Meisterschaften, das Tischtennis-Sportabzeichen und ein Tag der Offenen Tür veranstaltet.

Zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen beim VfL herrscht ein gutes Verhältnis. Die Jugendlichen werden schon früh an die Aufgaben im Verein herangeführt. So werden sie z.B. als Assistententrainer eingesetzt und übernehmen frühzeitig Verantwortung. Außerdem werden die leistungsstärksten Jugendlichen in die Erwachsenen-Mannschaften integriert und gute Jugendliche werden als Jugend-Ersatzspieler gemeldet und sammeln so erste Erfahrungen mit den Erwachsenen. Viel Wert legt der VfL Oker auf die Integration von ausländischen Kindern. Das Verhältnis zwischen Jugendlichen und Erwachsenen wird vom Verein bewusst gesteuert. Dass damit die richtige Strategie verfolgt wird erkennt man daran, dass der größte Teil der Spieler im Verein groß geworden ist und sehr häufig von der Schülerklasse an Mitglied im Verein ist.

Bezirkspokal 2007**„ASC 46 Göttingen zum fünften Mal“**

Am 17. März 2007 führte die TT-Abteilung des TSV Landolfshausen die diesjährige Bezirkspokal-Bereichsendrunde für den Südbereich der Herren durch. Die Verantwortlichen des TSV Landolfshausen um Werner Moorenweiser hatten dafür gesorgt, dass es an diesem Samstagnachmittag neben den sportlichen Highlights auch noch etwas zum Essen und Trinken gab, dafür allerherzlichsten Dank.

Die Landolfshäuser Youngster hatten sich durch den Heimvorteil sicherlich einiges versprochen, hat man doch in der BOL Süd noch einige Chancen, die Landesliga zu erreichen. Allerdings waren sie auch wesentlich gehandicapt, denn die etatmäßige Nr. 1 war nicht anwesend, und so unterlag das Team des TSV Landolfshausen gegen den BOL-Klassenprimus TTV Geismar I unerwartet deutlich mit 0:5. Im anderen Halbfinale ging es ungleich spannender zu, denn der in der BOL Süd spielende ASC 46 Göttingen tat sich letztlich gegen die Reserve des TTV Geismar (1. BK GÖ, also zwei Klassen tiefer) recht schwer, bevor der 5:3-Sieg unter Dach und Fach gebracht werden konnte. Das Spiel um Platz 3 war für den gastgebenden TSV Landolfshausen noch mal Grund zum

Gas geben, aber auch hier tat man sich gegen die Routiniers der Geismarer Zweiten recht schwer, bis zum 2:2-Zwischenstand war noch alles drin für beide Mannschaften. Dann aber setzten sich die Hausherren noch recht deutlich ab, am Ende stand ein versöhnlicher 5:2-Sieg gegen TTV Geismar II.

Die vereinzelt Zuschauer sahen parallel dazu ein Endspiel, das alles bot, was diesen Wettbewerb im Bereich Herren-Süd bei den Mannschaften so beliebt macht. Zunächst sah es nach Siegen von Maik Schönknecht (TTV) und Kristian Rink (TTV, 2) sowie einem Gegenpunkt von Andreas Lammers (ASC) bei einem Zwischenstand von 3:1 nach einem klaren Erfolg von Geismar aus. Dann aber unterlagen Schönknecht gegen Lammers und Oertwig (TTV) gegen Gaedtker (ASC), und nun war beim 3:3 wieder alles offen. Rink (TTV) brachte seine Mannschaft mit einem knappen Sieg gegen Lammers (ASC) nochmal in Front, doch Oertwig (TTV) musste gegen den enorm kämpfenden Elges (ASC) fast zeitgleich den Ausgleich hinnehmen. Das letzte Einzel musste also entscheiden, und es sah nach den ersten beiden Sätzen (4, 2) alles nach einem Sieg von

Schönknecht (TTV) gegen Gaedtker (ASC) aus. Die Beratungspause vor dem dritten Satz war aber offensichtlich fruchtbar für Gaedtker, denn mit 6 und 8 holte er sich unter dem lauten Jubel der nun doch größeren ASC-Anhängerschar den Satzausgleich. Bei 9:9 im fünften Satz war die Spannung nicht mehr zu überbieten, Gaedtker machte schließlich die beiden fehlenden Punkte und brachte so seiner Mannschaft den nötigen Zähler zum 5:4-Sieg. Freude und Jubel kannte keine Grenzen bei Spielern und Anhängern. Der ASC 46 Göttingen ist mit diesem fünften Erfolg bei der nunmehr 27. Auspielung der Rekordgewinner im Wettbewerb bei den Herren-Süd.

Alle Aktiven dieses Tages bekamen zur Siegerehrung vom Bereichsleiter für ihre hervorragenden Leistungen (immerhin waren es die ersten vier Mannschaften von insgesamt 63 Teams, die anfangs der Saison angetreten waren) eine Urkunde, außerdem konnten die ASC-er noch „den“ Pokal in Besitz nehmen (siehe Foto, v.l. Coach Stefan Zunder, Andreas Lammers, MF Mike Elges, Michael Mauk, Jan-Hendrik Gaedtker und Coach Jan-Dirk Krumbach nach der Siegerehrung). **Ralf Kellner**

„Sterne des Sports“ 2006**Kurz vorgestellt:****CVJM Wolfsburg**

In unserer Februar-Ausgabe hatten wir ausführlich über den CVJM Wolfsburg berichtet, der sich für die in Berlin durchgeführte Ehrung der Finalisten der „Sterne des Sports“ 2006 qualifiziert hatte. „Sterne des Sports“ ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler. Heute stellen wir das Projekt des CVJM Wolfsburg vor.

Sport in der Justizanstalt - nachhaltige Erlebnisse für Häftlinge

Der CVJM Wolfsburg veranstaltet mehrmals im Jahr Tischtennis- und Volleyballturniere. Das besondere daran ist, dass diese Turniere in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wolfenbüttel ausgetragen werden. Ziel ist es, den Einsitzenden den Kontakt mit Auswärtigen zu ermöglichen. Aber auch die Jugendlichen des Vereins profitieren von diesen Begegnungen. Ihnen wird ein realistischer Blick in den „Knastalltag“ geboten, der sie in Zukunft davon abhalten soll, straffällig zu werden.

Viermal im Jahr fährt der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg in die JVA Wolfenbüttel, um dort Tischtennis oder Volleyball zu spielen. „Viele Jugendliche sind zunächst sprachlos, wenn sie das erste Mal ein Gefängnis von innen sehen. Die großen Schlüssel, die dicken Türen aus Eisen und die Gitter sind sehr einprägsam“, berichtet Manfred Wille vom CVJM Wolfsburg. Auch der Gang zur Toilette ist nur in Begleitung durch eine Vielzahl verschlossener Türen möglich.

Manfred Wille organisiert schon seit mehr als 30 Jahren Begegnungen mit Gefängnisinsassen. „Wir nehmen auch straffällig gewordene Jugendliche mit nach Wolfenbüttel und hoffen, sie auf diese Weise von künftigen Straftaten abhalten zu können“, so Wille. Nach dem gemeinsamen Sport wird die Kaffee-Tafel gedeckt, und zwanglose Unterhaltungen werden möglich. „Die Häftlinge werden von uns bewusst nicht ausgefragt, viele erzählen aber freiwillig ihre Lebensgeschichte“, sagt Wille, „wobei sicherlich nicht immer die Wahrheit gesagt wird“. In jedem Fall wird schnell deutlich, wie leicht man in einen Kreislauf von Straftaten geraten kann, aus dem man nicht mehr herauskommt.

(DOSB PRESSE Nr. 13 vom 27.03.2007)



► ASC 46 Göttingen gewann zum fünften Mal den Bezirkspokal.

Bezirksverband Braunschweig**Ankündigung Beiratstagung**

Die nächste Tagung des Bezirksbeirats findet
am 23.05.2007 ab 19.00 Uhr
 im Rasthaus Meine, Salzgitter- Westerlinde, statt.

Anträge sind bis zum 07. Mai beim Vorsitzenden Eckart Kornhuber einzureichen.
 f.d.R., **Torsten Scharf**

Auf den Punkt gebracht**Verein zur Förderung des Tischtennisports (VFTT) - fordern statt fördern?!**

Es gibt so manche Sachen (und auch Institutionen), an die erinnert man sich nur selten. Sind sie so überflüssig in unserer heutigen Zeit, machen sie sich selbst überflüssig oder arbeiten sie im „dunklen?“

lerrand hinaus zu treffen und dümpelt daher nur so vor sich hin! Die jetzige Aussage von Heinz Böhne, „wir haben Ende Februar mit der Vereinsführung über die nächste Zukunft diskutiert und sind zuversichtlich, dass es gelingen wird, erkannte Defizite zu beheben“, lässt so manches offen! Und die hinter vorgehaltener Hand geäußerte Hoffnung, ein hauptamtlicher Mitarbeiter würde sicher für neuen Schwung sorgen, lässt veraltete Strukturen auch nicht heller leuchten. Falls das nicht so gar ein Schuss nach hinten wird.

Der Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig (TTBV BS) hat sich seit Jahrzehnten intensiv um die Förderung der Nachwuchsarbeit gekümmert und auch das eine oder andere Talent gefördert. Aber in Zeiten immer knapper werdender Kassen ist das nicht einfach und bedarf gemeinsamer Anstrengungen, wenn das wichtige Projekt nicht scheitern soll. Und dieses gemeinsame Projekt und Konzept muss ganzheitlich getragen werden; nicht nur vom TTBV BS und den Kreis- und Stadtverbänden, sondern auch vom Verband! Und das sieht leider nicht so rosig aus...

Wenn sich die immer mehr stagnierende Form der Einbringung in

dieses Projekt wieder steigern soll und die Leistungsförderung weiter erfolgreich bleiben soll, ist kurzfristig ein neues Konzept mit neuen Finanzierungsmöglichkeiten erforderlich. Der TTBV BS muss für seinen Bereich einen eigenen Förderverein gründen und langfristig versuchen, höherklassig spielende Vereine für eine Mitarbeit zu finden und auf dem weiteren Weg

nach oben zu unterstützen.

Vielleicht bietet ja die für den 23. Mai vorgesehene Tagung des Bezirksbeirats die erforderliche Plattform für eine Diskussion um die Intensivierung der Leistungsförderung. Viele Zeichen deuten darauf hin, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um die Weichen für die Zukunft zu stellen!

Horst Wallmoden

Personeller Wechsel im Bezirksverband

Harald Ilse ist von seinen Ämtern als stellvertretender Vorsitzender Organisation/Verwaltung und als Freizeit- und Breitensportobmann mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Den Bereich Organisation/Verwaltung wird vorläufig der Vorsitzende Eckart Kornhuber bearbeiten, den Bereich Freizeit- und Breitensport (Minimeisterschaften) wird Karl-Heinz Sonnenberg

übergangsweise leiten.

Als Nachfolger Ilses im Verbandsbeirat wurde Lutz Helmboldt (Beauftragter für Schiedsrichterwesen) bestimmt.

Für seine jahrelange Mitarbeit im Vorstand und sein Wirken bedankt sich der Vorstand des BV Braunschweig bei Harald Ilse.

Torsten Scharf

Kreisverband Goslar**Kreisarbeitstagung am 15. Mai in Dörnten**

Seine diesjährige Kreisarbeitstagung mit Rückschau auf die Spielzeit 2006/2007 hält der Kreisverband Goslar am Dienstag, 15. Mai, im Sportheim des TV Jahn Dörnten ab.

Jürgen Hahnemann

Kreisverband Helmstedt**Ankündigung Kreistag am 6. Juli in Helmstedt**

Der ordentliche Kreistag findet am Freitag, den 06. Juli 2007, ab 19.00 Uhr im Stettiner Hof, Holzberg, Helmstedt, statt.

Im Anschluss an den Kreistag findet die Arbeitstagung statt. Es herrscht Anwesenheitspflicht.

Hans-Karl Bartels, Vorsitzender

Redaktionsschlussstermine ttm für das erste Halbjahr 2007

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Mai:	Montag, 07.05.
Juni:	Montag, 04.06.
Juli/ August:	Montag, 30.07.

f.d.R. **Torsten Scharf**



Durch verschiedene Ausführungen von Heinz Böhne im „Aufschlag“ im ttm 3/2007 (Seite 1) bin ich mal wieder auf Schwachpunkte aufmerksam geworden. So soll der „Verein zur Förderung des Tischtennisports“ den Tischtennisport in Niedersachsen fördern - macht er das eigentlich auch? Er wird an der langen Leine des TTVN geführt, hat es in den 25 Jahren seit seiner Gründung leider nie geschafft, gravierende finanzielle Weichenstellungen über den Tel-

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreismeisterschaften Schüler/-innen C

Doppelsieg für Nils Wellhausen

Nils Wellhausen vom MTV Rumbeck hat sich bei den Kreismeisterschaften der Schüler C in Hachmühlen den Titelgewinn sowohl im Einzel als auch im Doppel gesichert. Bei den Schülerinnen triumphierte Karolin Oetken im Einzel, während sich im Doppel Luisa Kuhlmann/Alina Kuklinski (MTV Rumbeck) über Gold freuten.

Schülerinnen: In den Gruppen setzten sich die favorisierten Spielerinnen durch, und auch das Viertelfinale blieb ohne Überraschungen. Im Halbfinale dominierte dann Karolin Oetken gegen Jasmin Bölter vom MTV Rumbeck und Luisa Kuhlmann gegen Jana Brix (Post SV Bad Pyrmont). Kuhlmann blieb dann im Endspiel gegen Oetken chancenlos. Im Doppel-Finale lieferten die beiden Rumbecker Schülerinnen eine unerwartet starke Leistung ab und überraschten damit Jana Brix/Karolin Oetken, die Zweite wurden. Platz drei ging an Anna Mundhenk/Alina Hobein

(TSV Groß Berkel) und Jasmin Bölter/Jessica Rebensdorf (MTV Rumbeck).

Schüler: Nils Wellhausen war weder im Einzel noch im Doppel zu stoppen. Ohne Satzverlust überstand er schon die Gruppe und auch auf dem Weg ins Finale spielte er überzeugend. Dort schlug Wellhausen Vereinskamerad Sebastian Ermel, mit dem er auch die Doppelkonkurrenz siegreich beendete. Mit dem dritten Platz im Einzel mussten Bathuan Durma (TSV Schwalbe Tündern) und Joshua Gronwald (TSV Hachmühlen) vorlieb nehmen. Platz zwei im Doppel schafften Joshua Gronwald/Nils Mogalle vom TSV Hachmühlen. Gegen die beiden Rumbecker Schüler waren sie im Finale allerdings machtlos. Die Bronzemedaille erkämpften Bathuan Durma/Felix Heinemeier vom TSV Schwalbe Tündern und Pete Reineke/Christopher Giel vom TSV Brünninghausen. **Martina Emmert**



► **Schülerinnen-Siegerin Karolin Oetken.**

Foto: Uwe Serreck



Uwe Serreck
 Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
 Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
 Fax 05105/514938
 e-Mail: serreck@ttvrh.de

Kreisverband Holzminden

Kreisranglistenendrunden in Stadtoldendorf

Nur sechs von acht Ranglisten konnten ausgetragen werden

Von acht möglichen Nachwuchsranglisten wurden sechs ausgetragen. Lediglich die Konkurrenzen der A-Schülerinnen und der weiblichen Jugend mussten mangels Masse abgesagt werden. Alle Endranglisten - die Teilnehmer mussten sich über eine Vorrunde hierfür qualifizieren - wurden an einem Tag in Stadtoldendorf ausgetragen. Gegenüber der Vorrunde wurde diesmal an zwölf Tischen gespielt, welches für den Ablauf auch von Vorteil war.

C-Schülerinnen: Fabiola Küpper (MTV Holzminden) heißt die Siegerin. Damit gewann die Kreisstädterin in ihrer Altersklasse nach dem Kreismeistertitel auch die Rangliste. Erfreulicherweise gingen bei den Jüngsten elf Spielerinnen an den Start, wobei die Siegerin nur sechs Sätze abgab. Dabei musste Küpper gegen die Schwestern Nicole und Monika Helm in den Entscheidungssatz. Die Schwestern (beide TSV Kirchbrak) folgen auf den nächsten Plätzen. Der zweite Platz ging an Nicole, die sich nur der Siegerin beugen musste und danach keinen Satz mehr abgab. Monika Helm unterlag gegen ihre Schwester in drei Sätzen.

Endstand: 1. Fabiola Küpper (MTV Holzminden) 10:0, 2. Nicole Helm 9:1, 3. Monika Helm 8:2, 4. Lena Beyer 7:3, 5. Franziska Kammel (alle TSV Kirchbrak) 6:4, 6. Maria Homann (MTSV Eschershausen) 5:5, 7. Jenny Ende (TSV Kirchbrak) 3:7, 8. Stella Schlothauer 3:7, 9. Bianca Bredow (beide Delligser SC) 2:8, 10. Lynn Schaper 2:8, 11. Franziska Pohl (beide TSV Kirchbrak) 0:10.

B-Schülerinnen: Mit einer Wimperschlagentscheidung endete diese Konkurrenz. Drei Spielerinnen kamen auf 5:1 Spiele. Hiervon hatte Monika Helm (TSV Kirchbrak) mit 16:3 das beste Satzverhältnis. Insgesamt gingen sieben Spielerinnen an die Tische. Monika Helm zog nur gegen Schwester Nicole in vier Sätzen den Kürzeren. Da Monika aber in den anderen Spielen keinen Satz mehr verlor, landete sie auf dem ersten Platz. Mit 16:4 Sätzen wurde Nicole Helm Zweite. Nicole bezwang zwar die Siegerin, musste sich jedoch gegen die Drittplazierte Fabiola Küpper (MTV Holzminden) beugen. Diese kam auf 15:5 Sätze und gewann gegen Nicole, unterlag aber gegen die Monika in drei Sätzen.

Endstand: 1. Monika Helm 5:1, 2. Nicole Helm (beide TSV Kirchbrak) 5:1, 3. Fabiola Küpper (MTV Holzminden) 5:1, 4. Maria Homann (MTSV Eschershausen) 3:3, 5. Alena Bohnert 2:4, 6. Luisa Schacht 1:5, Carina Manthey (alle TSV Neuhaus) 0:6.

C-Schüler: Erwartungsgemäß sicherte sich der Kirchbraker Hendrik Brennecke ungeschlagen den Sieg. Insgesamt gingen acht Teilnehmer an den Start, wobei Brennecke nur drei Sätze abgab und in keinem Spiel über die volle Distanz musste. Die Satzverluste quitierte Brennecke gegen seine Vereinskameraden Lauren Busse und Louis Ende, sowie Gunnar Buberti. Auf Platz zwei kam Louis Ende vom TSV Kirchbrak vor seinem Vereinskameraden Lauren Busse. Ende unterlag nur gegen Brennecke und Busse musste sich den beiden Erstplatzierten beugen. Dabei ging das Spiel von Ende gegen Busse über die volle Distanz.

Endstand: 1. Hendrik Brennecke 7:0, 2. Louis Ende 6:1, Lauren Busse (alle TSV Kirchbrak) 5:2, 4. Gunnar Buberti (MTV Altendorf) 4:3, 5. Maximilian Burkert (TSV Kirchbrak) 3:4, 6. Florian Haase (MTV Deensen) 2:5, 7. Luca Weirauch (MTV Holzminden) 1:6, 8. Nicklas Wöhler (TSV Kirchbrak) 0:7.

B-Schüler: Auch hier gab es keine Überraschung. Ohne Niederlage - bei nur zwei Satzverlusten - setzte sich Topfavorit Henrik Wiechers klar an die Spitze. Der junge Linser - der bereits in der Herren-Kreisliga für die „Dritte“ des TTV auf Punktejagd geht - verlor lediglich gegen Philipp Alshut und Marvin Becker dem Sieger beugen musste. Eng wurde es für den Kreisstädter nur noch gegen den C-Schüler Lauren Busse. Philipp Alshut vom MTSV Eschershausen landete auf dem dritten Rang, musste sich zusätzlich noch gegen den Viertplatzierten Jan Kammel vom TSV Kirchbrak beugen.

Endstand: 1. Henrik Wiechers (TTV Linse) 9:0, 2. Marvin Becker (MTV Holzminden) (8:1), 3. Philipp Alshut (MTSV Eschershausen) 6:3, 4. Jan Kammel (TSV Kirchbrak) 5:4, 5. Alexander Mevers (TSV Holzen) 5:4, 6. Simon Notbohm (MTV Deensen) 4:5, 7. Lauren Busse 3:6, 8. Samuel Gorr 2:7, 9. Louis Ende (alle TSV Kirchbrak) 2:7, 10. Matthias Kluge (TTV Linse) 1:8.

A-Schüler: Wie schon in seiner Altersklasse bei den B-Schülern dominierte Henrik Wiechers vom TTV Linse auch hier. Wie überlegen er auch diese Altersklasse beherrschte, drückt sich bei 9:0-Spielen im Satzverhältnis von 27:1 aus. Mit zehn Aktiven waren die A-Schüler komplett. Den einzigen Satzverlust erlaubte sich der Sieger gegen Vereinskamerad Colin Grünberg. Platz zwei ging an Robin Busse (TSV Kirchbrak), der sich nur Wiechers beugen mußte. War Busse noch bei den Kreismeisterschaften erfolgreich, so ließ ihm Wiechers diesmal in drei Sätzen keine Chance. Dies zeigt, welchen Sprung nach vorne er im letzten halben Jahr gemacht hat. Thomas

Gorr (TSV Kirchbrak) landete auf dem dritten Platz. Er musste sich gegen Busse knapp 2:3 geschlagen geben.

Endstand: 1. Henrik Wiechers (TTV Linse) 9:0, 2. Robin Busse 8:1, 3. Thomas Gorr (beide TSV Kirchbrak) 7:2, 4. Marvin Becker 6:3, 5. Bartek Biela (beide MTV Holzminden) 5:4, 6. Colin Grünberg 3:6, 7. Patrick Pfaff (beide TTV Linse) 3:6, 8. Patrick Müller (MTV Holzminden) 3:6, 9. Alexander Mevers 1:8, 10. Dennis Mevers (beide TSV Holzen) 0:9.

Männliche Jugend: Eine große Überraschung gab es in der ältesten Nachwuchsklasse. Hier setzte sich Patrick Meyer vom MTSV Eschershausen ungeschlagen an

die Spitze. Er verwies damit seinen Vereinskameraden und Topfavoriten Julian Heise auf Platz 2. Den Erfolg des MTSV Eschershausen komplettierten Dennis Grupe und Andre Alshut auf den Plätzen drei und vier. Bereits vor der Veranstaltung galt es als gesichert, das sich ein Spieler aus der Raabestadt den Sieg holt. Eigentlich galt Julian Heise, der seit einigen Monaten dem Landeskader des Tischtennisverbandes Niedersachsen angehört, als großer Favorit. Aber im direkten Duell unterlag Heise gegen Meyer in vier Sätzen. Damit war der Weg frei für den späteren Sieger. Meyer musste allerdings in drei Spielen gegen Dennis Grupe, Christian Kemmerich und Dominik Raul

über die volle Distanz gehen. Heise unterlag nur dem Sieger und gab im weiteren Verlauf nur noch einen Satz gegen Raul ab. Platz drei sicherte sich etwas überraschend Dennis Grupe vor Andre Alshut (beide MTSV Eschershausen), der als schärfster Konkurrent von Heise galt. Grupe bezwang Alshut im direkten Vergleich 3:1.

Endstand: 1. Patrick Meyer 9:0, 2. Julian Heise 8:1, 3. Dennis Grupe 7:2, 4. Andre Alshut 6:3 (alle MTSV Eschershausen), 5. Dennis Diesener 5:4, 6. Dominik Raul 3:6, 7. Christian Kemmerich 3:6 (alle MTV Holzminden), 8. Daniel Schaper (TTV Bremke) 2:7, 9. Julian Koch 1:8, 10. Marcel Becker (beide MTV Holzminden) 1:8. **Michael Podwonek**

Goldene Ehrennadel des TTVN für Klaus Wolf (Delligser SC)

Der langjährige Delligser Abteilungsleiter Klaus Wolf ist im März 2007 mit der goldenen Ehrennadel des TTVN ausgezeichnet worden.

Im Jahr 1970 knüpft Klaus Wolf als 22-Jähriger die ersten Kontakte mit dem kleinen Celluloid-Ball. Insgesamt fünfmal kann der „Zeitspielexperte“ mit seiner Punktspiellmannschaft eine Meisterschaft feiern. 1978 gelingt ihm mit den Teamkollegen Hubert Kleineidam, Uwe Binnewies, Gerhard Maiwald, Joachim Kaulich und Andreas Zimmermann der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse Hannover. Dieser Erfolg kann in der Saison 1980/81 wiederholt werden. Außerdem ist er zweimal mit der zweiten Mannschaft und einmal mit der dritten Vertretung siegreich.

Insgesamt 706 Einsätze (davon 692 in Folge) hat der Abwehrspieler, dessen Schläger mit „Anti-Topspin“-Belägen belegt ist, für den Delligser SC absolviert, ehe eine schwere Erkrankung die Fortsetzung dieser Serie stoppte. Darüber hinaus ist er wegen seines Kampfgeistes auch ein begehrter Doppelpartner bei Kreis- und Vereinsmeisterschaften, was zahlreiche Titel beweisen.

Bereits am 4. Februar 1972 übernimmt er die Geschicke der Sparte, die er danach über 34 Jahre erfolgreich leiten wird. Unter seiner Federführung hat die Delligser Tischtennis-Abteilung den wohl sicherlich größten Aufschwung genommen. Zeitweilig nehmen bis zu elf Mannschaften (davon sechs Damenteamen) am Spielbetrieb teil. Beachtliche Erfolge sind dabei auf dem Jugendsektor zu verzeichnen. Dieses bezeugen die zahlreichen Staffelleisterschaften und Kreispokalgewinne, die über 100 Kreismeistertitel im Einzel und Doppel sowie viele gute Platzierungen bei Bezirks- und Landesmeisterschaften.

ten.

Absolute Höhepunkte in seiner Laufbahn als Abteilungsleiter dürften aber die beiden Deutschland Grand-Prix, die er mit dem Vortand des Delligser SC in die Hilsmulde holen konnte, in den Jahren 1999 und 2001 gewesen sein. Die zahlreichen Zuschauer werden sich sicher noch an die spektakulären Ballwechsel von Weltklasse Spielern wie Boll, Grubba, Waldner & Co. erinnern.

Darüber hinaus engagiert er

sich auf auch Kreisebene. Von 1974 bis 1983 war er Damen- und Herren-Staffelleiter beim damaligen Tischtennis-Kreisverband Alfeld. Nach der Gebietsreform hat er diese Aufgabe im Jugendbereich des TT-Kreisverbandes Holzminden fortgeführt. Außerdem war er von 1990 bis 1995 für das Holzmindener TT-Kreissportgericht tätig. So ließen auch die entsprechenden Ehrungen durch den Delligser Sport-Club, den Tischtennis-Kreisverband sowie den Kreissport-

bund Holzminden nicht lange auf sich warten.

Die jüngste Ehrung erfolgte nun im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Delligser SC als Dank und Anerkennung für seine langjährige, hervorragende Tätigkeit: Michael Podwonek, 1. Vorsitzender des TTKV Holzminden, überreichte die goldene Ehrennadel im Namen des TTVN.

Rolf B. Kruenberg

Vorsitzender des TTVN-Ehrenausschusses



► **Spartenleiter Thomas Mölln (links) dankte Klaus Wolf (rechts), der nach 34 Jahren erfolgreicher Tätigkeit die Leitung der Delligser Tischtennis-Abteilung abgegeben hat.**

Foto: Andreas Zimmermann

Kreisverband Nienburg

Mini-Meister gekürt

Der Kreiseitscheid der Minimeisterschaften fand wie in den Vorjahren unter der Regie des TSV Eystrup statt. Spartenleiter Christoph Kaup sowie Schul- und Breitensportobmann Friedrich Grieme begrüßten über den Tag verteilt über 50 talentierte Nachwuchsspieler, die sich vor den Augen vieler Eltern spannende Ballwechsel lieferten. Die TT-Sparte des TSV sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Besonders erfolgreich schnitten die Nachwuchsspieler des Ausrichters ab, sie heimsten drei der sechs Titel ein. In beeindruckender Weise holte sich Rebecca Rudolph (SV Husum) den Sieg bei den Neun- bis Zehnjährigen. Sie blieb im Verlauf des Turniers nicht nur ohne Satzverlust, keine Gegnerin konnte ihr mehr als fünf Punkte in einem Durchgang abnehmen. Auch Mark Ratzmann (TSV Eystrup) gab in acht Spielen nur drei Sätze ab und gewann klar in seiner Altersklasse.

Christa Kernein

Jungen AK III: 1. Tobias Hahn (SC Stolzenau), 2. Tim Lucas Biebach (TuS Leese), 3. Vincent Ohlmeyer (TSV Eystrup), 4. Niklas Schmitz (SC Stolzenau).

Jungen AK II: 1. Marc Ratzmann (TSV Eystrup), 2. Nick Melloh (SC Stolzenau), 3. Maurice Witt (TuS Estorf-Leeseringen), 4. Aaron Zielke (TuS Estorf-Leeseringen).

Jungen AK I: 1. Finn-Ole Wöhl (TSV Eystrup), 2. Ehler Meyer (TSV Hassel).

Mädchen AK III: 1. Clara Sofie Nitsch (TSV Hassel), 2. Seliha-Christin Cor (SC Stolzenau), 3. Tatjana Beisert (SC Stolzenau), 4. Maureen Theiss (SV GW Stöckse).

Mädchen AK II: 1. Rebecca Rudolph (SV Husum), 2. Svetlana Patshenko (TSV Eystrup), 3. Farina Rummel (TTC Darlaten), 4. Vanessa Seifert (SV Husum).

Mädchen AK I: 1. Katharina Clausen (TSV Eystrup), 2. Ann-Kathrin Sanke (TSV Eystrup).

TKW Nienburg schafft den Sprung in die Verbandsliga



Nach zwei Jahren Abstinenz ist der Kreisverband Nienburg wieder in der Verbandsliga vertreten. Die Damen des TKW Nienburg sicherten sich mit 28:8 Punkten die Meisterschaft in der Landesliga. Das Team um Gabi Puls wandelte in beiden Duellen

gegen den Zweiten TTC Arpke einen Rückstand noch in einen Sieg um und legte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Grundstein für den Aufstieg. Nun wird noch eine Spielerin für die neue Klasse gesucht, die sich bei Gabi Puls mel-

den kann. Das Bild zeigt von links Conny Kuhn 19:7 Siege, Gabi Puls 34:12, Monika Tillner 8:10, Martina Nühning 25:20 und Susanne Georgakis 22:16.

**Text: Christa Kernein,
Foto: Matthias Brosch**

++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++ www.contra.de ++

19%*

RABATT AUF ALLES!

20%* ab € 200 in den Monaten Februar, März und April 2007

DA GEHT WAS!

AUF UNSER GESAMTES SORTIMENT*

*Gilt nicht für Bücher, Testkoffer und Sonderangebote. Bei Großgeräten, Umrandungen und Tischen auf Anfrage.

SPARSTART bei CONTRA: Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im TT-Online-Shop unter ++ www.contra.de ++

Norddeutsche Seniorenmeisterschaften in Falkenberg

Titel für den Buchholzer Wilfried Schradick

Die Osterholzer mit ihrem Chef Heinz-Dieter Müller hatten die Ehre die Norddeutschen Meisterschaften der Senioren durchzuführen. Zwei Jahre nach ihrem 100-jährigen Jubiläum trauten sich die Falkenberger mit Spartenleiter Rolf Grotheer an diese Mammutveranstaltung und erledigten es hervorragend. Allein die Vorbereitungen dauerten Wochen und waren letztendlich doch froh, dass auch nun die erforderlichen 32 Tische in den Turnhallen ankamen. „Zu Gast bei Freunden“ waren die 290 Aktiven, die auch den obligatorischen Festabend mitmachten.

Die neun nominierten Aktiven aus Lüneburg schlugen sich hervorragend und sind mit 5 Teilnehmern bei den Deutschen Meisterschaften am 26/28 Mai vertreten.

Wieder einmal dabei ist Wilfried Schradick vom Blau-Weiß Buchholz in der S 75 Klasse, der dieses Mal seinen Doppelpartner Karl Kauke vom TSV Luthe/H im Endspiel bezwang. Im Doppel belegten beide noch den dritten Rang. Marion Hillmer S 40 vom Post SV Uelzen musste wiederum ihrer Endspielgegnerin Birgit Giebel

vom SV Frielingen den Sieg überlassen, ist aber für ihren hervorragenden zweiten Rang für die DM qualifiziert. Jens Möller Lentvogt vom MTV Tostedt hatte Pech in der Vorrunde und unterlag in der Vorrunde S 50 nur knapp. Ebenso Colin Haigh vom MTV Soltau musste die Stärke der Kollegen anerkennen. Natürlich hat Freia Runge von der TSV Germania Cadenberge sich wiederum qualifiziert und musste sich nur der Berlinerin Jutta Trapp in der Altersklasse S 50 beugen. Noch einen zweiten Platz belegte sie im Damen-Doppel mit ihrer Partnerin Heike Borchardt aus Berlin. Uwe Speer/ MTV Obermarschacht und Burkhard Schulz/ SV Warsingsfehn konnten mit ihrem dritten Rang in der S 50 Klasse doch auch zufrieden sein. Uschi Krüger /SG TSV Winsen schlug im Halbfinale die eigentliche Favoritin Jutta Schulz in einem tollen Match, musste aber gegen ihre Schwester Gudrun Engel vom TTC Neukölln (BTTV) im Endspiel eine Niederlage hinnehmen. Beide freuen sich auf die DM und bestimmt ist dort eine Revanche drin.

Mit Almuth Tabatt vom VfL Leh-



► **Siegerin S 50 Jutta Trapp/BTTV, 2. Freia Runge/ TSV Germ. Cadenberge, 3. Heike Borchardt/BTTV, 3. Gabriele Assall/TTVSH.**

re und im Mixed mit Hans-Peter Schlüter vom VfR Weddel kam jeweils noch ein dritter Podiumsplatz heraus. Doris Diekmann in der S 65 Klasse schaffte es auch bis ins Endspiel und musste die leichte Überlegenheit der Kielerin Ellen Haak anerkennen. Auch hier war

ein dritter Rang mit Rosemarie Preining vom Hannoverschen TTC zu verzeichnen.

Eine tolle Ausbeute für die kleine Abordnung, bei der ich denke von den Deutschen Meisterschaften wieder schreiben zu dürfen!

Jörg Berge



► **Siegerin S 65 Ellen Haack/TTVSH, 2. Doris Diekmann/ESV Lüneburg, 3. Ursula Lüddemann/TTVSH, 3. Karin Niemeyer/HTTV.**



► **Herren S 65 Dieter Lippelt/Spvg. Niedermark/Klaus Kreisel/TTVSH, 2. Peter Eilers/Jürgen Prothmann/FTTB, 3. Hans-Jürgen Knapp/TSV Thiede/Siegfried Lemke/TTVB, 3. Peter Biek/Siegfried Kulasek/BTTV.**



► **Sieger Wilfried Schradick S 75/Blau-Weiß Buchholz, 2. Karl Kauke/ TSV Luthe, 3. Rolf Nelke/BTTV, 3. Walter Steiner/TTVN.** Fotos: Jörg Berge



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@tiscali.de

Kreisverband Lüneburg

Minimeisterschaften

Robin Walstra, Julia Chelombitko und Jannik Hoppe die Größten der Kleinen

Unter der Leitung vom Breitensportobmann des Tischtennis Kreisverbandes, Colin Haigh vom MTV Soltau, fand am Wochenende in der Turnhalle der Grundschule in Bomlitz der Kreiseinsatz der Mini-Meisterschaften in Tischtennis statt.

18 Mädchen und Jungen, die sich bei den Ortsentscheiden in Soltau, Bomlitz und Rethem qualifiziert hatten, waren am Start. Es wurde in Gruppen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Bei den Mädchen blieb Julia Chelombitko (Rethem) ohne Niederlage. Auf Platz 2 landete Lena Irmeler (Rethem), gefolgt von Jacqueline Arndt und Christin Arndt (beide Bomlitz).

Bei den Jungen spielten die Altersklassen I (1988 / 1999) und II (1996 / 1997) zusammen in einer Gruppe. In dieser Gruppe ging es sehr eng zu, und am Ende hatten 3 Spieler eine Bilanz von 4 Siegen und 1 Niederlage. Auf Grund des besseren Satzverhältnisses belegte Robin Walstra (Soltau) den 1. Platz. Silber ging an Lukas Pöser (Bomlitz), Bronze an Arne Lübbehüsen (Rethem).

Sieger in der Altersklasse III (1994/1995) war Jannik Hoppe (Soltau) mit 3-0 Siegen. Den 2. Platz ging an Yannick Vogt (Soltau) gefolgt von Lukas Wulff (Bomlitz) und Patrick Hadler (Rethem).

Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer Urkunden und kleine Sachpreise, die von der Kreis Sparkasse Soltau gestiftet wurden, und die Sieger aller Altersklassen bekamen Medaillen. Colin Haigh bedankte sich bei der Tischtennis Abteilung der SG Bomlitz für die tatkräftige Unterstützung.

Colin Haigh



► Die Mini-Meister 2007 - hinten von links: Robin Walstra, Jannik Hoppe, Julia Chelombitko; vorne: Lena Irmeler, Lukas Pöser, Jacqueline Arndt.

Fotos: Colin Haigh



► Die Teilnehmer des Kreiseinsatzes nach der Siegerehrung.

Von „Welling“ in die 2. Bundesliga

Eigentlich konnte sie ihren Geburtstag erst vier Mal feiern: Anne Sewöster, geboren am 29. Februar 1988 ist ein „Schaltjahrskind“. Die Wellingholzhausenerin spielt seit dem sechsten Lebensjahr Tischtennis. Sie begann bei WTV-Trainer Gunnar Jürgens auf der Haar.

Damals hatte Anne noch eine Angstgegnerin in der Beutlingshalle. „Das war Stefanie Huning“. Schnell wechselte sie ins Oldendorfer Mädchenteam und holte die Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft. Ihr Aufstieg setzte sich rasant fort. Sie spielte in der Oberliga, ehe der Wechsel zum TuS Glane in die 2. Bundesliga mit 15 Jahren kam. „Ohne Sebastian wäre ich nie wo ich jetzt bin“. Ihr Bruder muss noch immer den Chauffeur spielen, denn Anne macht gerade ihren Führerschein. Immerhin trainiert die Zweitligaspielerin fünfmal in der Woche unter Landestrainer Achim Krämer im niedersächsischen Leistungsstützpunkt Osna-brück. Ein Trainingspensum, das weitere Ambitionen erahnen lässt. Bei einem optimalen Verlauf der weiteren Entwicklung will die „Wellinglerin“ das Ziel 1. Bundesliga erreichen. Die deutsche Rangliste führt sie momentan auf Platz 85. „Die Saison begann für mich relativ schlecht. Im September war ich noch auf Rang 54.“ Zuletzt zeigte Anne in der 2. Bundesliga wieder ansteigende Form.

Bei so viel Tischtennis ist finanzielle Unterstützung nötig. Seit einigen Jahren besitzt die 18-Jährige einen leistungsbezogenen Ausrüstervertrag mit einer Sportartikel-firma. Auch der Deutsche Tischtennis-Bund interessiert sich schon lange für Anne und hat sie mehrfach zu Lehrgängen mit der erweiterten Damen-Nationalmannschaft zugelassen: Dort stand sie auch mit der Europe-Top 12 Gewinnerin von 2004 und sechsmaligen deutschen Einzelmeisterin, Nicole Struse, am Tisch. Anne Sewöster hat auch internationale Erfahrung. So war sie 2004 mit der deutschen Tischtennis-Jugendnationalmannschaft für drei Wochen in China. In 2006 nahm sie an ITTF Pro



▶ Anne Sewöster

Tour Turnieren in Schweden und Norwegen teil. Die junge Frau aus Wellingholzhausen lacht: „In Schweden habe ich in der höchsten Herrenklasse mitgespielt. Ich trete gerne gegen Männer an“. Typisch Anne - wenn beim Training zum Aufwärmen mal Fußball gespielt wird, schnappt sich Anne zuerst den Ball.

Beruflich hat sie noch einiges vor. Im Meller Fitness-Studio „California“ trainiert sie nicht nur für den Leistungssport, sondern macht dort ein Praktikum. Im Sommer beginnt sie hier ihre Ausbildung zur Fitness-Kauffrau.

Nach so viel Tischtennis freut sich Anne immer wieder auf zu Hause. „Wenn ich mal frei habe, bin ich in Wellingholzhausen bei meinen Freunden.“ Mit denen feierte sie ihren Geburtstag. Dieses Jahr musste noch einmal der 1. März herhalten. „Ich finde das toll am 29. Februar Geburtstag zu haben. Das ist etwas Besonderes.“ Ihren 20. Geburtstag kann Anne Sewöster 2008 stilecht feiern. Dann ist wieder Schaltjahr.

Bericht / Foto: Benjamin Roth

Kreisverband Ammerland

Mini-Kreisentscheid in Metjendorf

Der allerjüngste Tischtennisnachwuchs im Ammerland traf sich Mitte März in der Metjendorfer Sporthalle zum Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften. 31 Kinder aus Rastede, Metjendorf, Apen, Neuenkrug und Jeddelloh ließen sich nicht lange bitten, sondern kämpften bereits mit großem Ehrgeiz um die Urkunden und Pokale. Für die ersten drei der Klassen I und II (bis 8 Jahre sowie 9 und 10 Jahre) bedeutete das Turnier zugleich die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften.

Unterstützt wurden die 19 Jungen und 12 Mädchen dabei nicht nur von den eigenen Mannschaftskollegen, auch viele Eltern und Betreuer waren mit in die Halle ge-

kommen, um ihre Schützlinge anzufeuern. Dank der bewährten Organisation unter Federführung des Kreis-Mini-Beauftragten Gerald Wiese war von Langeweile nichts zu spüren, so dass die jungen Spieler am Ende erschöpft aber zufriedener die Heimreise antraten.

Es gewannen Jan Borchers, TV Metjendorf (Jg. 2000), Finn Elsner, TV Metjendorf (Jg. 98/99), Henning Bruns, TV Apen (Jg. 96/97), Jannik Nuske, SSV Jeddelloh (Jg. 94/95). Bei den Mädchen gewannen Alexandra Epkes, TV Apen (Jg. 98/99), Laura Willers, Neuenkruger TB (Jg. 96/97) und Ariana Tabke, Neuenkruger TB (Jg. 94/95).

Bericht und Foto: Geert Addicks



▶ Stolz präsentieren die Minis ihre errungenen Pokale und Urkunden.

Kreisverband Friesland

Kreisentscheid der Minis

Die Sieger des Kreisentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Johanna Gerken aus Cleverns und Franziska Gerdes aus Horsten. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (8 Jahre und jünger) durch. In der Altersgruppe 9 und 10 Jahre heißen die Sieger Tori Uphoff aus Jever und Leon von Ewegen aus Cleverns. Insgesamt waren in der Sporthalle Beethoven-Straße in Schortens 57 Mädchen und Jungen am Start.

Die Minis zeigten in zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich der Mi-

ni-Beauftragte des TT-Kreisverbandes Friesland, Dieter Jürgens. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für die Bestplatzierten heißt es nun am 22. April 2007 für die jüngeren Jahrgänge und am 21. April 2007 für die 9- bis 10-Jährigen in Strackholt sich beim Bezirksentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen.

Die Jugendlichen der SG Cleverns-Sandel holten zwei von vier möglichen Titeln. In den Altersklassen II (9- bis 10-Jährige) und III (8-



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de



► **Nach dem Kreisentscheid der Minis in Schortens standen die qualifizierten Teilnehmer/innen für den Bezirksentscheid in Strackholt fest. Für das Gute Gelingen dieser veranstalten trugen bei (von links nach rechts) Karl Fleßner, Günther Bruns, Klaus Janßen und der Minibeauftragte Dieter Jürgens.**

Foto: Claus Harms

jährige und jünger) qualifizieren sich die ersten vier sicher für den Bezirksentscheid. Platz 5 und 6 können sich noch Hoffnungen machen.

In der Mädchen-Altersklasse II gab es eine Neuauflage des Endspiels des Ortsentscheides in Jever. Tori Uphoff gewann mit 3:1 Sätzen (8:11, 11:7, 11:3, 11:5) gegen Julia Reuschling. Im Spiel um Platz 3 gewann Janina Lupp (MTV Jever) gegen Alexandra Heeren (Heidmühler FC) knapp mit 3:2 Sätzen. Auf den 5. Platz kam Melissa Balduff (MTV Jever) vor Carina Freese (Heidmühler FC).

Bei den Jungen der Altersklasse II setzte sich Noah Bendig (TuS Horsten) mit Endspiel gegen Jannes Bruhnken (MTV Jever) mit 3:1 Sätzen (11:1, 11:4, 6:11, 11:9) durch. Gerke Taddigs (MTV Jever) war gegen Eike Rix (MTV Jever) im Spiel um Platz drei mit 3:2 Sätzen erfolgreich. Den 5. Platz belegte Jannes Bohlken (MTV Jever) vor Hilko Heikens (MTV Jever).

In der Mädchen-Altersklasse III war Johanna Gerken (SC Cleverns-Sandel) mit 3:0 Sätzen gegen Franziska Gerdes (TuS Horsten) erfolgreich. Im Spiel um Platz drei setzte sich Cinja-Nadina Janssen (SG Cleverns-Sandel) mit 3:2 Sätzen gegenüber Cynthia Jache (MTV Jever) durch. Den 5. Platz belegte Laura (TuS Horsten) vor Nadja Wehneit (Heidmühler FC).

In der Jungen-Altersklasse III gewann Leon von Ewegen (SG Cleverns-Sandel) in einem spannenden 5-Satz-Endspiel mit 3:2 Sätzen (7:11, 13:11, 5:11, 11:7) gegen Nils Oelke (MTV Jever). Janik Müller (SG Cleverns-Sandel) besiegte im Spiel um Platz drei Jonas Besuden (SG Cleverns-Sandel) mit 3:1 Sätzen. Marcel Eisele (MTV Jever) erreichte Platz 5 durch einen 3:0-Sieg gegen Dat Ha (TuS Sande).

Die Organisation lag in diesem Jahr unter Leitung von Dieter Jür-

gens in den Händen von Günther Bruns, Klaus Janssen, Karl Fleßner und Walter Gehring vom Heidmühler FC. Jedoch ohne die vielen Schiedsrichter aus der TT-Abteilung des Heidmühler FC und der Betreuer aus den anderen Vereinen wäre dies kaum zu schaffen gewesen. Für das leibliche Wohl sorgte Maria Bruns vom Heidmühler FC in der Cafeteria.

Fast 150 Spiele wurden durchgeführt. 57 Teilnehmer aus den Orten Sande, Schortens, Horsten, Gødens, Cleverns und Jever nahmen an diesem Turnier teil. Kreisvorsitzender Günther Schäfer des TT-Kreises Friesland bedankte sich bei dem Heidmühler FC.

Dieter Jürgens

Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen Altersklasse III (8 Jahre und jünger): 1. Johanna Gerken (SG Cleverns-Sandel), 2. Franziska Gerdes (TuS Horsten), 3. Cinja-Nadina Janssen (SG Cleverns-Sandel), 4. Cynthia Jache (MTV Jever), 5. Laura Huth (TuS Horsten), 6. Nadja Wehneit (Heidmühler FC).

Mädchen Altersklasse II (9/10 Jährige): 1. Tori Uphoff (MTV Jever), 2. Julia Reuschling (MTV Jever), 3. Janina Lupp (MTV Jever), 4. Alexandra Heeren (Heidmühler FC), 5. Melissa Balduff (MTV Jever), 6. Carina Freese (Heidmühler FC).

Jungen Altersklasse III (8 Jahre und jünger): 1. Leon von Ewegen (SG Cleverns-Sandel), 2. Nils Oelke (MTV Jever), 3. Janik Müller (SG Cleverns-Sandel), 4. Jonas Besuden (SG Cleverns-Sandel), 5. Marcel Eisele (MTV Jever), 6. Dat Ha (TuS Sande).

Jungen Altersklasse II (9/10 Jährige): 1. Noah Bendig (TuS Horsten), 2. Jannes Bruhnken (MTV Jever), 3. Gerke Taddigs (MTV Jever), 4. Eike Rix (MTV Jever), 5. Jannes Bohlken (MTV Jever), 6. Hilko Heikens (MTV Jever).

Kreisverband Osnabrück-Land

Kreisentscheid der Minimeisterschaften lockte

110 Kinder an den grünen Tisch

Tischtennisfestival ein erstes Turnier für Talente

Konzentriert haftet der Blick am Ball, nervös trippeln die Füße auf und ab. Dann schnellert der kleine Schläger über den Tisch. Ein Siegeschrei ertönt durch die Glandorfer Sporthalle. Einer von vielen, denn ehrgeizig sind alle 110 Kinder, die beim Kreisentscheid der Minimeisterschaften mitspielen. Schnell zeigt sich, wer Talent besitzt und die Technik beherrscht.

Wieder haben die 20 Helfer unter der Regie von Karl Gründker, Burkhard Borgmeyer und Paul Ellerbrock alle Hände voll zu tun, den munteren Ameisenhaufen im Zaum zu halten. Auch wenn Abteilungsleiter Reinhard Lefken und Jörg Mennemann erst in letzter Minute die Gruppen bilden können, lässt sich das eingespielte Organisationsteam nicht aus der Ruhe bringen. Schließlich richtet der SC Glandorf zum elften Mal die bundesweite Breitensportveranstaltung des Deutschen Tischtennisbundes aus, an der sich zuvor 20 Kreisvereine beteiligten. Zwischen 70 und 80 Grundschüler wollten allein in den Meller Stadtteilen Westeraußen und Wellingholzhausen sowie dem Osnabrücker Stadtteil Belm dabei sein. Die Begeisterung für das reaktionsschnelle Spiel ist in der Halle und auf der Tribüne spürbar. Zahlreiche Eltern drücken ihren Sprösslingen die Daumen.

„Ich bin mit meiner besten Freundin hier“, berichtet Katharina Jörns aus Ankum mit leuchtenden Augen. Mit Wiebke Wolf eilt sie zu

einer der 18 Platten und kann es kaum abwarten, neue Schlagvarianten auszuprobieren.

Einige der Teilnehmer sind erst seit wenigen Monaten dabei, andere üben seit zwei Jahren. Völlige Anfänger haben es da schwer. Ein Ausnahmetalent ist der achtjährige Minimeister Nicolas Plöger. Er mag Tennis und Fußball. Jetzt will er sein Können am kleinen Ball demonstrieren. Im Februar stand der sportliche Junge erstmals beim TV 01 Bohmte am grünen Tisch. Über seine schnellen Fortschritte und präzisen Vorhandsschüsse staunt Trainer Michael Illenseer nicht schlecht: „Hoffentlich macht er weiter.“

Die Mehrzahl der Kinder legt in den sechs Spielen eine profihafte Einstellung an den Tag, freut sich über geglückte Schläge und schluckt tapfer Tränen nach einer Niederlage herunter. Nur die beiden besten dürfen im Achtelfinale der Hauptrunde weiterkämpfen. Als „alter Hase“ an der Platte entpuppt sich Hannah Lindenthal. „Meine Stärke ist die Rückhand“, sagt das Mädchen lächelnd. Noch wichtiger als Platz eins ist es Hannah, endlich auf Gleichgesinnte zu treffen. „In Niedermark bin ich das einzige Mädchen.“

Einer, der mit raffinierten Schnittangaben und Topspins auftrumpfen kann, ist Niklas Borgmann vom SF Oesede. Während er im Vorjahr in der Gruppe ausgeschied, klettert er jetzt auf Platz



► Große Zuschauerkulisse in Glandorf.



► **Karl Gründker und sein Team hatten alles im Griff.**

drei. Niklas hat sich bereits vom Tischtennisfieber infizieren lassen und feilt seit Juni im Kadertraining an seiner Technik. Ganz so profihhaft geht Jan Niekamp die Sache noch nicht an. „Er ist zu hibbelig und schlägt schon im Laufen auf“, kommentiert sein Trainer Gerhard Timmermann von Victoria Gesmold die Auftritte. Jan zuckt mit den Schultern: „Mir hat es trotzdem viel Spaß gemacht.“

Bei allem Ehrgeiz beweist dieses Tischtennisfestival einmal mehr: Freude und Fairness im Spiel stehen im Vordergrund. Natürlich ist auch der Turniercharakter spürbar, schließlich geht es um einen der begehrten Plätze für den Weser-Ems Bezirksentscheid in Strackhol am 21. und 22. April. Qualifiziert haben sich:

Mädchen (acht Jahre und jün-

ger): 1. Hannah Lindenthal (Niedermark), 2. Karin Bittner (Niedermark), 3. Carina Hausfeld (Belm), 4. Carolin Gartmann (Belm), 5. Theresa Grähler (Schwege).

Mädchen (neun und zehn Jahre): 1. Alina Goretzky (Ankum), 2. Wiebke Wolf (Ankum), 3. Julia Voltz (Belm), 4. Franka Dieckhoff (Schwege), 5. Linda Meurer (Ankum).

Jungen (acht Jahre und jünger): 1. Nicolas Plöger (Bohmte), 2. Moritz Hildebrandt (Gaste-Hasbergen), 3. Niklas Borgmann (Oesede), 4. Patrick Hehmann (Niedermark), 5. Philip Schmidt (Venne).

Jungen Altersklasse III (neun und zehn Jahre): 1. Fynn Pörtner (Schledehausen), 2. Jannis Lippold (Dissen), 3. Michael Pöhler (Glandorf), 4. Jannik Lücke (Niedermark), 5. Marcel Schiotka (Niedermark).

Julia Schlöpker



► **Niklas Borgmann überzeugte mit toller Technik.**

Kreisverband Vechta

Lust auf Tischtennis geweckt!

„Ich habe richtig Lust auf Tischtennis bekommen!“ Das ist das Fazit des Kreisentscheids der 24. TT-mini-Meisterschaften, der am vergangenen Sonntag in Lohne ausgetragen wurde. Zumindest konnten dies die Verantwortlichen des ausragenden TuS BW Lohne um Marco Hinnenkamp häufig genug bei den Siegern der Ortentscheide, die an diesem Tag die Besten im Kreis ermittelten, vernehmen. Obwohl der TuS BW Lohne bereits häufig genug herausragende TT-mini-Veranstaltungen wie das Bundesfinale 1994 und das Landesfinale organisiert hat, wurde erstmalig in dem 24-jährigen Bestehen der TT-mini-Meisterschaften ein Kreisentscheid in Lohne ausgetragen, quasi als Auftaktveranstaltung zum 60-jährigen Bestehen der Abteilung.

Überschwängliche Freude und enttäuschte Tränen kennzeichneten die Begegnungen. In der jüngsten Altersklasse (8 Jahre und jünger) setzte sich bei den Jungen Calvin Klün gegenüber Tim Heidler. Der Ausgang des Finales bei den Mädchen war über lange Zeit offen. Florence Ogundele konnte erst im fünften Satz Nadine Evers bezwingen. In der teilnehmerstärksten Altersklasse der 9- und 10-Jährigen hieß am Ende der Sieger bei den Jungen Daniel Roglowski. Er besiegte im Finale Sebastian Surmann. Bei den Mädchen siegte Annika Holtvogt vor Celine Albers. Bei den Jungen der ältesten Altersklasse gewann Willi Eberz vor Saran Yilmaz. Bei den Mädchen siegte



► **Augen zu und durch: Daniel Roglowski im Finale.**

te Anna Grieshop vor Julia Gläser. Unterstützt wurde der Kreisentscheid durch die Arbeitsgemeinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken, die erneut attraktive Preise für die Sieger und Siegerinnen zur Verfügung stellten.

Ein besonderer Dank gilt ferner Nicole Düvel und Tanja Hellebusch, die unermüdlich die Ergebnisse in den Poolplänen erfassen und die Platzierungen auswerteten, und somit für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.

Werner Steinke

Altersklasse 8 Jahre und jünger: Jungen: 1. Calvin Klün (TV Dinklage), 2. Tim Heidler (SV Falke Steinfeld), 3. Linus Willenborg (TV Dinklage) 4. Jannik gr. Osterhus (SV



► **Alle Kreissieger auf einen Blick (vorne v.l.) Anna Grieshop, Annika Holtvogt, Florence Ogundele; (hinten) Willi Eberz, Daniel Roglowski, Calvin Klün.**

Fotos: W. Steinke



► **Starke Vorhand: Calvin Klun ließ auch gar nichts anbrennen.**

Falke Steinfeld), 5. Alex Luft (SV Falke Steinfeld), 6. Lukas Scholz (TV Dinklage), 7. Jonas gr. Heitmann (SV Falke Steinfeld), 8. Florian Niederding (GW Mühlen).

Mädchen: 1. Florence Ogundele (TuS BW Lohne), 2. Nadine Evers (BW Langförden), 3. Sarah Geerken (TuS Lutten), 4. Miriam Haar (TuS Lutten), 5. Melissa Willenbring (GW Mühlen), 6. Tabea Herzog (GW Mühlen), 7. Annabel Bergmann (SV Falke Steinfeld), 8. Alina Dittmann (TV Dinklage).

Altersklasse 9 und 10 Jahre:
Jungen: 1. Daniel Roglowski (TV Dinklage), 2. Sebastian Surmann (BW Langförden), 3. Gework Borschja (TuS BW Lohne), 4. Dogan Colak (SV Falke Steinfeld), 5. Pascal Wolers (BW Langförden), 6. Hendrik Brundiers (SV Falke Steinfeld), 7. Steffen Brinkmann (TV Dinklage), 8. Hendrik Becker (TuS BW Lohne).

Mädchen: 1. Annika Holtvogt

(BW Langförden), 2. Celine Albers (BW Langförden), 3. Hannah Tönnies (TuS BW Lohne), 4. Isabo-Marie Fangmann (TuS Lutten), 5. Julia Schoster (TuS Lutten), 6. Sandra Debbeler (TuS BW Lohne), 7. Maha Kurt (TuS BW Lohne), 8. Cihan Kurt (TuS BW Lohne).

Altersklasse 11 und 12 Jahre:
Jungen: 1. Willi Eberz (TuS BW Lohne), 2. Sarkan Yilmaz (TuS BW Lohne), 3. Faton Veselaj (TuS BW Lohne), 4. Patrick Michalski (TuS BW Lohne), 5. David Holzum (SV Falke Steinfeld), 6. Tim Koldehoff (SV Falke Steinfeld), 7. Christoph Niederding (TV Dinklage), 8. Marian Kaschner (TV Dinklage).

Mädchen: 1. Anna Grieshop (TuS BW Lohne), 2. Julia Gläser (TuS BW Lohne), 3. Safiye Demir (TuS BW Lohne), 4. Vanessa Taphorn (TV Dinklage), 5. Mukkades Gülerer (TuS BW Lohne), 6. Katharina Finke (TuS BW Lohne).

Kreisverband Wesermarsch

Kreisentscheid Minis: 48 Kinder aus acht Vereinen mit begeistertem Eifer dabei

Einige Talente gesichtet

Jährlich steht der Tischtennis-Kreisentscheid der Minis in Elsfleth an, und der Ablauf dieser sechstündigen Veranstaltung, mit Unterstützung vieler Helfer aus der Jugendabteilung des Elsflether TB (ETB) war wiederum ein Höhepunkt für die jungen TT-Fans.

Für die Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, gab es kostenlos Saft, Kuchen und Würstchen. Auch an einem Extra-Tisch konnte man mit etwas Geschick sich einige Süßigkeiten erspielen. Alle Minis erhielten außerdem klei-

ne Sachpreise, die von einigen Sponsoren gestiftet, bzw. vom TT-Kreisverband beschafft wurden.

Bei dieser jährlichen bundesweiten Aktion des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) zur Nachwuchsförderung, ist eine Voraussetzung, dass die Jungen und Mädchen noch nicht am Punktspielbetrieb im Verein teilgenommen haben.

Gegenüber dem Vorjahr, 61 Kinder aus 11 Vereinen, schrumpfte allerdings die Teilnehmerzahl mit 48 Minis aus acht Vereinen, doch



► **Die Teilnehmer beim Wettkampf.**

deutlich.

Das mag auch daran gelegen haben, dass diesmal im Kreis nur vier Ortsentscheide, in Mentzhausen, Brake, Oldenbrok und Elsfleth, gegenüber sieben im Vorjahr angeboten wurden.

Die 48 Kinder waren jedenfalls begeistert bei der Sache, und jagten dem kleinen weißen Ball hinterher. Es gab nur Kurzweil. Einige Aussagen der Kinder: „Hier ist alles toll“, „Man spielt mal gegen Andere“, „Das macht Spaß“, „Ich habe erst ein Spiel verloren“.

Die Teilnehmerzahlen aus den Vereinen stellten sich wie folgt: Elsflether TB (18), TTG Jade (7), TV Esenshamm (6), Oldenbroker TV (4), Großenmeerer TV (4), TTC Waddens (4), Seefelder TV (3) und TTV Brake (2).

Es gab viele spannende Spiele zu sehen. Die Kleinen schenken sich nichts, und auch das Spielniveau war in einigen Partien schon recht beachtlich. „In einigen Vereinen reifen wieder talentierte Tischtennispieler heran“, so der Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse, gleichzeitig Abteilungsleiter beim ETB. Auch die Kreisminibeauftragte, Meike Segebade (ETB) zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

Für die Altersklassen I und II (jeweils die drei Erstplatzierten) steht nun der Bezirksentscheid am

21./22. April in Strackholt (Ostfriesland) an.

Wolfgang Böhning

Die Ergebnisse: Mädchen AK III (Jahrg. 94 u. 95): 1. Jana Kucharczyk, TTC Waddens, 2. Lea Sophie Bouda, TV Esenshamm, 3. Jana Behrmann, TTC Waddens, 4. Anna-Kathrin Bouda, TV Esenshamm.

Mädchen AK II (Jahrg. 96 u. 97): 1. Theresa Mönlich, TV Esenshamm, 2. Kendra von Nethen, TV Esenshamm, 3. Rieke Müller TV Esenshamm, 4. Alicia May, TTG Jade.

Mädchen AK I (Jahrg. 98 und jünger): 1. Benita von Lemm, TTG Jade, 2. Thu-Hien Pham, Elsflether TB, 3. Thailia von Nethen, TV Esenshamm, 4. Keri Grammes, Elsflether TB.

Jungen AK III (Jahrg. 94 u. 95): 1. Torben Lagerin, Großenmeerer TV, 2. Marek von Atens, TTC Waddens, 3. Jan-Henrik Wulff, TTV Brake, 4. Michael von Deetzen, Oldenbroker TV.

Jungen AK II (Jahrg. 96 u. 97): 1. Julian Meißner, TTV Brake, 2. Maximilian Perbandt, Elsflether TB, 3. Martin Weißkerber, Großenmeerer TV, 4. Lennard Janßen, Elsflether TB.

Jungen AK I (Jahrg. 98 und jünger): 1. Mats-Yannik Zech, Seefelder TV, 2. Tim Höcker, Elsflether TB, 3. Nils Albrecht, Seefelder TV, 4. Arne Schwarting, Oldenbroker TV.



► **Die Kinder hatten ihren Spaß: bei der Siegerehrung.**

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



APRIL 2007

28.04.07 - 29.04.07 Deutsche Meisterschaften der Jugend in Altenkumburg

28.04.07 - 29.04.07 TTVN- Pokalturnier Damen/ Herren A, B, C, D, E

28.04.07 Kreisschiedsrichter- Ausbildungslehrgang im KV Cuxhaven

28.04.07 Kreisschiedsrichter-Ausbildungslehrgang im KV Lüneburg/Harburg

MAI 2007

05.05.07 - 06.05.07 NTTV/ TTVN: Relegationsspiele für alle Staffeln

06.05.07 Kreisschiedsrichter-Ausbildungslehrgang im KV Leer

08.05.07 TTVN- Präsidiumssitzung in Hannover

12.05.07 Norddeutscher- Verbandstag in Potsdam

12.05.07 Kreisschiedsrichter- Ausbildungslehrgang im KV Hildesheim

12.05.07 TTVN- Schüler C- Bezirksvergleich

13.05.07 TTVN- Mannschaftsmeisterschaften Schüler

19.05.07 - 20.05.07 Schüler Grand-Prix um den Preis der Sparkasse Schaumburg Rinteln

21.05.07 - 27.05.07 Internationale Einzelmeisterschaften Damen und Herren in Zagreb

26.05.07 - 28.05.07 Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren in Gütersloh

Turnierspiegel für Niedersachsen

28. April 2007

Nordhorn Brettchen Open 2007 des SV Eintracht Nordhorn

für Herren, Jugend - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 04-6)
Meldungen an Hilmar Heinrichmeyer,
Heinrichstr. 17 in 44137 Dortmund
(Tel. 0231/148224 -
Mail: hmeyer@ttvn.de)

28. / 29. April 2007

23. TT-Jugend-Turnier des STV BarBel

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für NTTV und Gäste
(Gen.-Nr. 07 / 04-3)
Meldungen an Hermann Röttgers,
Fröbelstr. 14, 26676 BarBel
(Tel. 04499/1681 -
Mail: hermann.roettgers@web.de)

28. / 29. April und 5. / 6. Mai 2007

39. Borsumer Kaspel-Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 07 / 04-4)
Meldungen an Riekus Bruns, Aseler
Str. 21a in 31177 Harsum
(Tel. 05127/1683 und 0179/6826368 -
Mail: Riekus-Bruns@t-online.de -
www.tts-borsum.de)

12. Mai 2007

2. Offene TT-Stadtmeisterschaften von Bad Salzdetfurth 2007 des VfB Bodenburg

für Herren - Zweiermannschaften
offen für TTVN und Gäste
(Gen.-Nr. 07 / 05-4)
Meldungen an Henning Helldobler,
Am Bruderstieg 17 in 31162 Bad Salzdetfurth
(Tel. 0172/4324724 -

Mail: helldobler@gmx.de)

12. / 13. Mai 2007

Jubiläumsturnier 50 Jahre Tischtennis im SC Twistringen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Einzel
offen für TTVN und FTTB
(Gen.-Nr. 07 / 05-2)
Meldungen an Georg Wiegmann,
Fliederweg 22 in 27239 Twistringen
(Tel. 04243/1511 -
Mail: B.G.Wiegmann@t-online.de)

12. / 13. Mai 2007

Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 07 / 05-6)
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg
(Tel. 04131/860350 -
Fax 04131/84316 - Mail:
Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

17. - 20. Mai 2007

12. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Zweiermannschaften und Einzel mit
Vorgabe (Players-Party)
offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 05-1)
Meldungen an Oliver Bischoff, Sohnreystr. 18 in 37547 Kreiensen
(Tel.: 05563/999096 - 0175/4052254 -
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

17. - 20. Mai 2007

43. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren - Einzel,
Mixed

offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 05-3)

Meldungen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Fax 04131/709659)

17. - 20. Mai 2007

36. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,
Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN (Gen.-Nr. 07 / 05-5)
Meldungen an Henning Bruns, Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen
(Tel. 0511/5636716 -
Fax 0511/5636715 -
Mail: wedeltturnier@ttkg.de)

25. - 27. Mai 2007

Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Mixed und Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste
(Gen.-Nr. 07 / 05-8)
Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde
(Tel. 05424/69144 -
Fax 05424/69144 - Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de)

26. / 27. Mai 2007

Pfingstturnier des TT-KV Uelzen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler -
Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 05-7)
Meldungen an Nicole Gzyl-Müller,
Kuckstorfer Weg 1a in 29568 Wieren
(Tel. 05825/1298 und 0160/8303464
(nur an den Turniertagen!) -
Mail: gzyl-mueller@t-online.de)

1. - 3. Juni 2007

43. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 05-3)
Meldungen an Thomas Schneider,
Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Fax 04131/709659)

2. / 3. Juni 2007

5. Lachte - Cup 2007 des TuS Lachendorf

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für TTVN (Gen.-Nr. 07 / 06-1)
Meldungen an Ronny Quasdorf,
Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
(Tel. 05145/278486 und 0171/6033931
- Mail: tus.lachendorf-tt@freenet.de)

8. - 10. Juni 2007

Emsland Tischtennis Open 2007 des SV Union Meppen

für Herren, Damen, Jugend, Schüler -
Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für DTTB und eingeladene internationale Gäste (Gen.-Nr. 07 / 06-2)
Meldungen an Markus Ebbinghaus,
Pappelallee 2 in 49716 Meppen
(Tel.: 05931/8839829 oder
0163/6923224 -
E-Mail: markus@el-tt-open.de)

24. - 26. August 2007

50. TT - Turnier der Spvg. Niedermark

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,
Junioren - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 08-1)
Meldungen an Rudi Hehmann, In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W.
(Tel. 05405/7088 - Fax 05405/7432 -
Mail: carstenhehmann@osnanet.de)

24. - 26. August 2007

13. TT - Cup 2006 des TSV Wrestedt/Stederdorf

für Herren - Vierermannschaften
offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 08-2)
Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener
Str. 15 in 29559 Wrestedt
(Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344
- Mail: mathesolaf@aol.com -
www.tt-wrestedt.de)

100 % Frischklebeeffekt

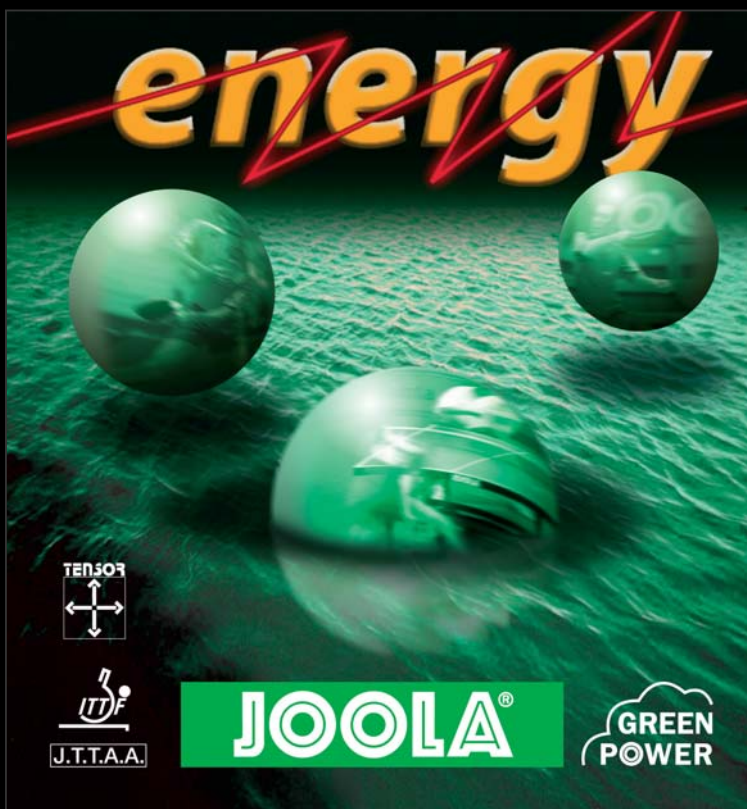
100 % GREEN POWER TECHNOLOGIE

100 % Speed & Spin

100 % Turbo-Sound



Joola energy GREEN POWER



NEU

Eingebauter Frischklebeeffekt in neuer Dimension: **Joola energy** mit der neuentwickelten „GREEN POWER“-Technologie. Bereits ein Jahr vor dem Verbot von organischen Lösemitteln im Kleber präsentiert Joola die Alternative.

Mit „GREEN POWER“ kommt eine neue Belagstechnologie, bei der die durch Frischkleben mögliche Leistungssteigerung von Spitzenbelägen fest und dauerhaft eingebaut ist. Flugbahn, Spielgefühl und Sound des Frischklebens sind bei diesem innovativen Produkt ebenfalls fest eingebaut.

Joola energy GREEN POWER – das neue Zeitalter hat begonnen.

Joola energy GREEN POWER

Noppen innen. 1,8 – 2,0 – MAX mm.

€ 34,90*

ALL / OFF+

T 100 E 98 K 80

Joola®

CHAMPIONS
CHOICE